



# KURZHAAR BLÄTTER

4  
2023

INFORMATIONEN DES DEUTSCH-KURZHAAR-VERBANDES E. V.



## Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Kurzhaarfamilie,

zum Jahresende wandern die Gedanken an das vergangene Jahr, und der Blick richtet sich mit etwas Spannung an das Kommende.

In diesen unruhigen Zeiten braucht man mehr denn je Zeit zur Ruhe zu kommen und ein friedvolles Miteinander zu schätzen. Umso mehr habe ich mich gefreut, wieder in fröhliche Gesichter zu schauen und unbeschwert miteinander umgehen zu können.

Zahlreiche Prüfungen und Veranstaltungen sorgten dafür, dass wir uns in geselliger Runde austauschen durften und auch neue Kontakte zu Gleichgesinnten knüpfen konnten.

Die Weltverbands VGP wurde dankenswerter Weise vom Klub Niederbayern ausgerichtet. Das Team aus Österreich erzielte den 1. Platz, knapp vor Ungarn. Den 3. Platz belegte das Team Deutschland 1. Die gezeigten Leistungen waren durchwegs ansprechend. Die Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung in Surwold, ausgerichtet von den Klubs Weser-Ems und Althümmling, bot den Hunden, die 2022 nicht teilnehmen durften, die Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Die gepflegten Feldreviere boten den Gespannen beste Bedingungen, die Gewässer sehr gute.

Die NAKP wurde vom DKGNA ausgerichtet und fand in Walla Walla, Washington statt. Neun Hunde haben teilgenommen, sechs konnten bestehen. Die Teilnehmenden haben durchwegs positive Eindrücke gesammelt.

Die gezielte Verpaarungsplanung unserer Züchter ermöglicht es, Jägern Hunde an die Hand zu geben, die eine vielseitige jagdliche Eignung mitbringen, diese willig ausführen und im hohen Maße sozialverträglich sind. Eine weiterhin wichtige züchterische Aufgabe ist der Erhalt und Verbesserung der genetische Diversität, und unsere Züchter sind auf dem richtigen Weg.

Bei dem einen oder anderen Thema kochten die Emotionen manchmal hoch. Das ist zwar nicht zu angenehm – zeigt aber doch, dass alle mit Herzblut bei der Sache sind. Ich möchte alle bitten, dazu beizutragen, die Solidarität innerhalb unseres Verbandes zu stärken und die Toleranz zu fördern. Bleiben Sie „woke“ in der ursprünglichen, positiven Bedeutung, also achtsam und wachsam. Mit unseren DK Prüfungen haben wir ein hohes Gut zu bewahren. Selbstverständlich können nur Hunde mit einem ausgeglichenen Wesen, Gehorsam und Kooperationswille ein angenehmer Jagdgefährte sein. Das alles ist bereits in unseren Prüfungsordnungen verankert, und es liegt in der hohen Verantwortung der Richter, sie entsprechend zu berücksichtigen und zu bewerten.

Mein ganz herausgehobener Dank gilt dem Präsidium für den Gedankenaustausch; den Klubvorsitzenden für die Unterstützung und Loyalität; den Züchtern, Führern und Richtern, die der Grundstock unseres Handelns sind; und allen, die unserem Verband und unserem liebsten Jagdkamerad wohlgesinnt sind.

Im Namen des Präsidiums wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes und des Weltverbandes Deutsch-Kurzhaar ein stimmungsvolles Weihnachtsfest sowie Kraft und Motivation für das Jahr 2024 mit Kurzhaar Voran!

Ihr Michael Hammerer



## Dear ladies and gentlemen, dear Kurzhaar family,

as the year draws to a close, our thoughts turn to the past year and we look forward to what lies ahead with some anticipation.

In these troubled times, we need time more than ever to relax and appreciate peaceful coexistence. I was all the more pleased to see happy faces again and to be able to interact in a carefree manner.

Numerous tests and events ensured that we were able to socialize and meet new people sharing our mindset. The World Union VGP was kindly organized by the club Niederbayern (Lower Bavaria). The team from Austria took 1st place, just ahead of Hungary. The 3rd place went to Team Germany 1. The performances shown were consistently pleasing. The Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung in Surwold, organized by the clubs Weser-Ems and Althümmling, offered dogs that were not allowed to participate in 2022 the opportunity to show their achievement level. The well-maintained test grounds offered the best conditions for the dogs and leaders, and the waters were very good.

The NAKP was organized by the DKGNA and took place in Walla Walla, Washington. Nine dogs participated and six passed. All those present took very positive impressions home.

Our breeders' targeted mating planning enables us to provide hunters dogs that have versatile hunting aptitude, are willing to perform and are highly socially compatible. Maintaining and improving genetic diversity remains an important breeding task, and our breeders are on the right track.

Emotions sometimes ran high on one topic or another. Although that is not too pleasant, it shows that everyone is passionate about what they are doing. I would like to ask everyone to help strengthen solidarity within the DKV and promote tolerance. Stay „woke“ in its original, positive meaning, that is to be mindful and vigilant. With our DK tests, we have a great asset to preserve.

Of course, only dogs with a balanced nature, obedience and willingness to cooperate can be a pleasant hunting companion. All of this is already enshrined in our test regulations and it is the judges' responsibility to take it into account and assess it accordingly.

My very special thanks go to the Presidium for the exchange of ideas; the club chairmen for their support and loyalty; the breeders, handlers and judges, who are the foundation of our activities; and all those who are well-disposed towards our association and our dearest hunting companion.

On behalf of the Presidium, I wish all members and friends of the Deutsch-Kurzhaar-Verband and the World Union Deutsch-Kurzhaar an inspiring Christmas and strength and motivation for the year 2024 with Kurzhaar Voran!

Yours, Michael Hammerer

### INHALTSVERZEICHNIS

#### Deutsch-Kurzhaar-Verband

Weihnachtsgruß	2
Ausschreibung 46. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung	4
Ergebnisse der 45. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung	6
Richterberichte der 45. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung	8

#### Klubnachrichten

DK Kurhessen	16
DK Nordwest	17
DK Weser-Bremen	18
DK Rheinland	20
DK Weser-Ems	21
DK Westfalen	24

#### Weltverband

Donaupokal 2023	26
-----------------	----

#### Nachruf

Walter Semlar	29
---------------	----

#### Sprechstunde

HD-Befunde	30
------------	----

## AUSSCHREIBUNG ZUR

# 46. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung

vom 24. bis 27. Oktober 2024 in Mittelsten Thüle



Der Kurzhaarklub Nordwest hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die 46. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung auszurichten. Prüfungsmittelpunkt ist das Naturschutzgebiet Thülsfelder Talsperre. Die Feld- und Wasserreviere befinden sich im Kreis Cloppenburg, Ostfriesland, Emsland und Bremen.

**Der Deutsch-Kurzhaar-Verband e. V. und der veranstaltende Kurzhaarklub Nordwest laden alle Kurzhaar-Freunde herzlich zur Teilnahme ein.**

Zu dieser Prüfung können alle Hunde gemeldet werden, die im Zuchtbuch Deutsch-Kurzhaar eingetragen sind und nachstehende Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Die Führer müssen im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein.

#### Zulassungsbedingungen:

(§2 PO Dr.-Kleemann-Zuchtausleseprüfung)

Die Hunde müssen

- auf den drei Prüfungen „Derby“, „Solms“ und „AZP“ mindestens zwei 1. Preise erzielt haben, wobei für jede Prüfung eine einmalige Wiederholung zulässig ist und das Derby allein nicht genügt, aber unverzichtbar ist;
- eine Verbands-Gebrauchsprüfung (VGP) mit einem 1. Preis bestanden haben;
- im Formwert mindestens ein „sehr gut“ in der Altersklasse nachweisen;
- den Härtenachweis in der jagdlichen Praxis erbracht haben;
- eine Verlorenbringerprüfung oder eine Verbandsschweißprüfung bestanden haben.
- frei von HD sein (Bewertung A1 - B2)

**Die Zulassungsvoraussetzungen müssen bei Abgabe der Nennung erbracht sein.**

Hunde, die auf den vorgenannten Prüfungen (Solms, AZP und VGP) auf Grund der bestehenden Ausnahmeregelungen die Wasserarbeit ohne das Fach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ (Teilprüfung) bestanden haben müssen zusätzlich das Leistungszeichen „VBR-E“ mit dem Prädikat „sehr gut“ nachweisen.

Der Nachweis VBR-E wird für Hunde aus EU-Ländern nur anerkannt, wenn er im Rahmen der Europäischen Vogelschutzrichtlinie innerhalb der länderspezifischen Jagdzeiten auf Wasserwild und außerhalb von Brut- und Setzzeiten erbracht wurde. Der Nachweis Vbr-E wird nur anerkannt, wenn er von drei Verbandsrichtern des JGHV durch Unterschrift bestätigt ist.

Hunde, bei denen auf vorausgegangenen Prüfungen Schussempfindlichkeiten oder andere Wesensschwächen festgestellt wurden, können nicht zugelassen werden.

**Ausländische Hunde**, die in einem anerkannten ausländischen Zuchtbuch eingetragen sind, können unter der Voraussetzung, dass sie die vorstehend geforderten bzw. vergleichbaren Bedingungen erfüllen, durch Beschluss des Präsidiums zur Prüfung zugelassen werden.

**Ausländische Hunde** müssen darüber hinaus die Zuchttauglichkeit gem. § 4 (9) (Zuchttauglichkeit im Ausland gezüchteter Hunde) der aktuell gültigen Zuchtordnung des Deutsch-Kurzhaar Verbandes vor dem Nennschluss erbracht haben.

#### Nennungen:

Die Nennungen sind über die Klubvorsitzenden an den Obmann für das Prüfungswesen Herrn Andreas Thomschke, Ueberauerstrasse 39, 64354 Reinheim, zu richten. Bitte gleichzeitig ein Foto des Hundes per eMail schicken (möglichst in jpg-Format), eMail: a.thomschke@web.de

Es werden nur Nennungen per Post mit Unterschrift des Anmeldders akzeptiert. Keine Emails und Faxe. Die Nennungen sind vollständig, digital oder mit Schreibmaschine auf dem aktuellen Nennformular des DK Verbandes (siehe Homepage DK Verband) auszufüllen. Bei allen Nennungen ist eine Kopie des für den Zeitpunkt der 46. Kleemann-Prüfung gültigen Jagdscheines mitzuschicken.

Handschriftlich oder unvollständige ausgefüllte Nennungen (insbesondere ohne Angabe der Chip-Nummer des Hundes, der Email-Adresse und fehlender Kopie des Jagdscheines des Führers) werden nicht berücksichtigt.

**Nur bei ausländischen Hunden sind der Nennung in Kopie beizufügen:**

- Die Ahnentafel des gemeldeten Hundes,
- Nachweis der Zuchttauglichkeit gem. §4 (9) der aktuell gültigen Zuchtordnung DK Verband (Zuchttauglichkeit im Ausland gezüchteter Hunde),
- Die Prüfungsbescheinigungen (Zensurenblätter) aller vorausgegangenen Prüfungen und Zuchtschauen **mit deutscher Übersetzung**,
- HD-Untersuchungsbefund des gemeldeten Hundes und der Eltern mit dem Nachweis der HD-Freiheit,

- des für den Zeitpunkt der 46. Dr. Kleemann-Prüfung gültigen Jagdscheins/Jagdkarte **mit deutscher Übersetzung**

#### Hinweis :

Bei dieser Prüfung werden hohe Anforderungen gestellt. Es sollten nur gründlich durchgearbeitete Hunde vorgestellt werden, welche die verlangten Vorprüfungen mit sehr guten Erfolgen bestanden und hinreichende Jagdpraxis aufzuweisen haben.

**Nennungschluss:** 01.07.2024

Nachnennungen können nicht angenommen werden.

#### Nenngeld: 240 €

(Nenngeld enthält zwei Essensgutscheine für den Festabend am Samstag den 26.10.24). Nennelder bitte spesenfrei auf das Konto: IBAN Nr.: DE62 5089 0000 0079 1891 11 - BIC: GENODEF1VBD überweisen. – Kontoinhaber: A. Thomschke, DK Verband; unter Nennung des Hundenamens überweisen.

**Das Nenngeld muss spätestens zum Nennschluss einbezahlt sein. Nennungen mit verspäteter Nenngeldzahlung werden nicht berücksichtigt.**

#### Impfpass und Gesundheitszeugnis:

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Zulassung zur Prüfung der Nachweis über eine nach den veterinärpolizeilichen Bestimmungen wirksame Tollwutschutzimpfung des Hundes vorgelegt werden muss.



#### Prüfungsbestimmungen:

Geprüft wird nach der gültigen Fassung der PO für die Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung vom 17. März 2007.

#### Prüfungsorganisation und Prüfungsleitung:

Andreas Thomschke, Ueberauerstrasse 39, 64354 Reinheim, Mobil: +491772899373, E-Mail: a.thomschke@web.de

#### Örtliche Organisation und örtliche Prüfungsleitung:

Günter Wienöbst, Wiesenweg 2, 26216 Bösel  
Tel.: (+49)0173-4555650,  
eMail: guenter.wienoebst@ewetel.net

#### Prüfungsbüro und Standquartier:

Gasthof Sieger Thüle, Thüler Kirchstraße 6, 26169 Friesoythe

#### Zimmervermittlung:

Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre e. V.  
Bürgermeister-Winkler-Straße 19 - 21, 49661 Cloppenburg  
www.thuelsfelder-talsperre.de  
Telefon (0 44 71) 15-256, Fax (0 44 71) 93 38 28  
info@thuelsfelder-talsperre.de

### VORAUSSICHTLICHE PROGRAMMFOLGE

#### Donnerstag, den 24. Oktober 2024

- 09.00 - 12.00 Uhr Anmeldung und Auslosung der Gruppen
- 13.00 Uhr Formbewertung - Vorstellung, Beurteilung und Besprechung der Hunde im Ring
- 17.00 Uhr Richterschulung
- 19.30 Uhr Begrüßungsabend

#### Freitag, den 25. Oktober 2024

- 08.00 - 17.30 Uhr Prüfung in den Revieren
- 08.00 Uhr Damenprogramm, Abfahrt beim Standquartier
- ab 17.30 Uhr Heuriger am Standquartier

#### Samstag, den 26. Oktober 2024

- 08.00 - 14.00 Uhr Prüfung in den Revieren
- 14:30 - 16:30 Uhr Vorstellung der Hunde die bestanden haben
- 19.00 Uhr Hubertusmesse in der Stadtpfarrkirche
- 20.00 Uhr Festabend mit Siegerehrung (Preisverteilung)

#### Sonntag, den 27. Oktober 2024

individuelle Rückreise

# Ergebnisse der 45. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung 2023

vom 12. bis 15. Oktober 2023 Surwold/Niedersachsen

**Gemeldet 63 Hunde, erschienen 47 Hunde.**

Es wurde in 17 Gruppen gerichtet.

3 Formwertgruppen für 18 Rüden und 29 Hündinnen.  
Es gab keinen Einspruch.  
Die Prüfung haben 29 Hunde (61,7 %) bestanden. Davon  
11 Rüden, 18 Hündinnen  
18 Hunde (38,3 %) konnten die Prüfung nicht bestehen.

Insgesamt wurde 11 mal die Note 4h vergeben, davon 3 mal bei der Feldarbeit (Suche 4x, Vorstehen 2x und 5 mal bei der Wasserarbeit (Stöbern oh. Ente 4x, Stöbern m. Ente 1x).

Im Formwert wurden 16 Hunde mit „vorzüglich“ bewertet. Bei 14 Hunden konnte der Formwert vorzüglich nicht bestätigt werden.

Als bester Rüde der Prüfung und Kleemannsieger 2023 war **Cash vom Betschers Stüble**, Zb.Nr. 1066/18, lfd. Pr.Nr. 1, volle Punktzahl, Suche und Vorstehen 4h, Formwert V, Führer Uli Krause.

Beste Hündin der Prüfung war **Bente von der Nordhoop**, Zb.Nr.: 0352/19 lfd. Pr.Nr. 46, volle Punktzahl, Stöbern ohne Ente und mit Ente 4h, Formwert SG, Führer Georg Wessels.

Der Deutsch-Kurzhaar-Verband als Veranstalter bedankt sich besonders bei dem Ausrichter dieser 45. Dr. Kleemann Zuchtauslese-Prüfung, den Klubs Althümmeling und Weser-Ems sowie dem gesamten Team für die sehr gute Organisation.

Andreas Thomschke,  
Prüfungsleiter



## ⇐ FORMWERT RÜDEN

- V1** Cooper vom Buchenbogen,  
Führer Dr. L. Schröder
- V2** Brisko vom Zarensee,  
Führer R. Dahrendorf
- V3** Carlo von der Nienburg,  
Führer M. Malinowski
- V4** Witto Silesia,  
Führer Marica Schumacher
- V5** Baltasar vom Zarensee,  
Führer M. Martens

## ⇐ FORMWERT HÜNDINNEN

- V1** Clea vom Eichendorf,  
Dr. L. Vollmer
- V2** Rena vom Geestmoor,  
Dietrich Hollmann
- V3** Stella vom Dinkelhof,  
Führer Th. Boyer
- V4** Geli vom Goldensberg,  
Führer Maik Schön
- V5** Blair vom Schätzeberg,  
Führer Dr. Timm Gudehus

Stefen Lydiksen Petersen

# Prüfungsergebnisse

PNr	Hundename	Geschl	Nase	Suche	Vorst	StoE	StmE	BrE	GaW	GoW	Fw	KS	
1	Cash vom Betschers Stüble	R	4	4h	4h	4	4	4	4	4	v	KS	
2	Cooper am Buchenbogen	R	4	4	4	4	4	4	4	4	v1	KS	
4	Bax vom Eichendorf	R	4	4	4	3			4	4	sg	N	
6	Anton von der Isarhütte	R	4	3	4	4	4	3	4	4	sg	N	
7	Raugraf vom Klepeshagener Forst	R	4	4	3	4	4	3	3	3	sg	N	
9	Zaros vom Kronsberg	R	4	4	4	4	4	4	4	4	sg	KS	
10	Zodiak vom Kronsberg	R	4	4	4	4	4	4	4	4	sg	KS	
12	Carlo von der Nienburg	R	4	4	4	4	4	3	4	4	v3	KS	
13	Elk von der Nienburg	R	4	4	4	4	4	3	3	4	v	KS	
14	Ilex vom Nordhof	R	4	3	4	4	4	4	0	4	sg	N	
17	Negro von der Rietberger Ems	R	4	4	4	4	4	4	4	4	sg	KS	
18	Ajax von der schwarzen Garde	R	4	4	4	4	4	4	4	4	sg	KS	
20	Amigo vom Seeliggrund	R	4	4h	4h	4	4	4	4	4	sg	KS	
21	Witto Silesia	R	4	3	4	4	4	4	4	4	v4	N	
22	Xaro Silesia	R	4	3	4	4	4	4	4	4	sg	N	
23	Xaverl vom Theelshof	R	4	4	4	4	4	4	4	4	sg	KS	
25	Baltasar vom Zarensee	R	4	4	4	4	4	4	3	4	v5	KS	
26	Brisko vom Zarensee	R	4	3	0				0	3	v2	N	
27	Asta vom Bismarkhof	H	4	4h	4	4	4	4	4	4	sg	KS	
28	Polly vom Borsumer Hof	H	4	4	4	4	4	4	4	4	sg	KS	
29	Stella vom Dinkelhof	H	4	4	4	4	2		4	4	v3	N	
30	Clea vom Eichendorf	H	4	4	4	4	4	3	4	4	v1	KS	
32	Krümel von der Fuchshöhe	H		3	4				3	3	sg	N	
34	Rena vom Geestmoor	H	4	4	4	4	4	3	4	4	v2	KS	
35	Useitte vom Geestmoor	H				4	0				sg	N	
36	Geli vom Goldensberg	H	4	4h	4	4	4	3	4	4	v4	KS	
37	Hektor vom Goldensberg	R	4	4	4	2			4	4	sg	N	
38	Caja vom Grossen Meer	H				4	4	2			sg	N	
39	Hilda vom Hege-Hof	H	verletzt zurückgezogen									sg	N
40	Omega Kajminia	H	4	4	4	4h	4	4	3	4	v	KS	
41	Honybee vom Knyphauser Wald	H	4	4	4	2			4	3	sg	N	
43	Page vom Mausberg	H	4	4	4	4h	4	4	4	4	sg	KS	
44	Anija vom Meister Jager	H	4	4	4	4	4	3	4	4	sg	KS	
45	Amy vom Mühlenhof	H	4	4	4	4h	4	4	4	4	v	KS	
46	Bente von der Nordhoop	H	4	4	4	4h	4h	4	4	4	sg	KS	
47	Brikka von der Nordhoop	H	4	4	4	4	4	4	4	4	sg	KS	
51	Blair vom Schätzeberg	H	4	4	4	4	4	4	4	4	v5	KS	
52	Eila vom Schätzeberg	H	4	4	4	4	4	4	4	4	v	KS	
55	Adria von der Schwarzen Garde	H				4	4	0			sg	N	
56	Leni von der Tabakshöhe	H	4	4	4	4	4	4	4	4	sg	KS	
57	Leonie von der Tabakshöhe	H	4	4	4	4	4	3	4	4	sg	KS	
58	Lotte von der Tabakshöhe	H	4	4	4	4	4	3	3	4	sg	KS	
59	Dallas de Valcreole	H	4	4	4	4	4	3	3	4	sg	KS	
60	Quelle vom Vorstland	H	4	4	0				3	3	sg	N	
61	Bedina vom Zarensee	H		3	4				4	3	sg	N	
62	Birka vom Zarensee	H	4	4	4	4	4	4	4	4	sg	KS	
63	Bruna vom Zarensee	H	3	3	2				3	3	v	N	

# Richterberichte der 45. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung

12. bis 13. Oktober 2023 Surwold

**Sortiert nach:** Gruppen – Stand: 23. Oktober 2023

**Prüfungsleitung:** Andreas Thomschke – **örtl. Prüfungsleitung:** Willi Werner Immken

**Einspruchskommission:** Manfred Wittland, Andrea Dürselen, Burkhard Weritz, Einsprüche: kein Einspruch

**Zur Info:** Auszug aus PO, Allgemeine Bestimmungen; VI. Berichterstattung § 13

(2) Bei Dr. Kleemann Ausleseprüfung ... haben die Obmänner der Richtergruppen innerhalb von 8 Tagen nach der Prüfung ... einen kurzen schriftlichen Bericht zu erstatten. ... Der Bericht muss eine kurze Charakteristik der Arbeitsweise jedes geprüften Hundes, die seine Vorzüge und Mängel erkennen lässt, enthalten.

Es ist anzugeben, wie oft der Hund an Wild gebracht werden konnte. ... Bei Hunden, welche die Prüfung nicht bestanden haben, ist anzugeben, in welchem Fach und warum sie ausgeschieden sind.

## GRUPPE 1

**RO Karlheinz Roth, Gerd Möller, Marion Bertling**

**PNr.: 40, Omega Kajminia PKR.VII-18943, Führer Markus Koslowki Fw:V, bestanden KS**



Die Hündin in der Suche geschnallt zeigt von Beginn an eine sehr gute Quersuche. Lässt keine Ränder liegen zeigt eine sehr gute Nasenführung dem Bewuchs angepasst. Dreht richtig in den Wind und zeigt einen sehr guten Finderwillen. Kommt bei den weiteren Suchengängen mehrmals an Hasen und Federwild und zeigt sehr gutes Vorstehen und Manieren am Wild. Beim Abstreichendem Federwild muss der Führer kurz einwirken, beim Hasen absoluter Gehorsam. Sie hält bei ihren Suchengängen sehr gute Verbindung zu ihrem Führer und lässt sich sehr gut lenken. Am Wasser geschallt nimmt die Hündin auf einmaligen Befehl das ca. 3 ha große Wasser an. Sie holt sich sehr gut Wind und stöbert selbstständig die komplette Wasserfläche ab, dabei überquert sie mehrmals die Wasserfläche weil der Wind dreht. Sie lässt sich sehr gut lenken. Für stöbern ohne Ente bekommt sie die Note 4 h. Die gleiche Arbeit zeigt sie bei stöbern mit Ente. Sie drückt die Ente aufs offene Wasser und apportiert nach dem Schuss die Ente sehr gut.

**PNr.: 45, Amy vom Mühlenhof 0990/20, Führerin Diana Berning, Fw: V, bestanden KS**



Zur Suche geschnallt zeigt die Hündin von Beginn an eine sehr gute Nasenleistung und Nasenführung sie markiert mehrmals im ersten Suchengang abgestrichenes Flugwild. In den weiteren Suchengängen zeigt sie Finderwillen und eine sehr gute Quersuche und dreht dabei immer richtig in den Wind. Sie zeigt an Hasen und Fasen sehr gute Vorstehleistungen und Manieren am Wild. Beim Schuss zeigt sie am Hasen sowie bei abstreichendem Federwild und am Rehwild einen sehr guten Gehorsam. Die Zusammenarbeit mit ihrer Führerin im Feld sowie im Wasser ist sehr gut. Am Wasser geschallt nimmt die Hündin sofort das Wasser an und stöbert die Wasserfläche mit bester Nasenführung komplett ab und zeigt auch hier eine sehr gute Führigkeit. Sie überquert die Wasserfläche mehrmals und holt sich sehr guten Wind zum weiterstöbern. Für die Arbeit stöbern ohne Ente bekommt sie die Note 4 h. Beim stöbern mit Ente zeigt sie wieder ihre gute Nasenleistung. Sie bekommt Wind von der im Schilff drückenden Ente drückt sie auf die offene Wasserfläche. Die Ente taucht kurz weg und der Hund findet wieder Anschluss an die Schwimmspur. Sie

greift die Ente im Schilff und apportiert sauber die Ente.

**PNr.: 43, Page vom Mausberg 0550/20, Führer Markus Koslowki, Fw: SG, bestanden KS**



Im Feld geschnallt zeigt die Hündin in allen Suchengängen eine sehr gute Quersuche, kommt an Federwild und an Hasen zum Vorstehen. Sie zeigt Finderwillen eine weiträumige Suche bei guter Nasenführung und richtiges drehen in den Wind. Schussruhe und Zusammenarbeit mit dem Führer war sehr gut.

Am Wasser geschallt nimmt die Hündin das Wasser sofort an überquert die Wasserfläche in den gegenüberliegenden Schilffgürtel und stöbert die gesamte Wasserfläche mit gutem Wind komplett ab. Auch hier zeigt sie Finderwillen und überquert die Wasserfläche mehrmals sie lässt sich gut lenken für die Arbeit stöbern ohne Ente bekommt sie die Note 4 h. Am Wasser angesetzt nimmt die Hündin die Schwimmspur der Ente sofort an und drückt die Ente durchs Schilff. Nimmt immer wieder die Schwimmspur auf und greift die Ente im Schilff. Das Bringen der Ente ist korrekt.

## GRUPPE 2

**RO.: Hans J. Machetanz, Paul Bockhold, Walter Galisch, Dag Tein**



**PNr.: 6, Anton von der Isarhütte 0515/20, Führer: Sebastian Scheifle, Fw: SG, nicht bestanden**



Wasser: Anton zeigte sich beim Stöbern o. E. sehr selbstständig und arbeitete die Schilfdeckung gründlich durch. Auch beim Stöbern mit Ente bewies er konzentrierten Finderwillen und fand rasch den Anschluss, von dem aus er der Schwimmspur und dem Geläuf der ausgestiegenen Ente zügig folgte. Nach kurzem Vorstehen konnte er die im Geäst aufflatternde Ente greifen und trug sie rasch seinem Führer zu, der allerdings die Beute abnahm, bevor der Hund sich korrekt gesetzt hatte. Deshalb Bringen von Ente Note 3.

Feld: Der Rüde begann seine Feldarbeit mit recht kurzer Suche, die er in den folgenden Gängen zwar graduell, jedoch nicht überzeugend verbessern konnte. Insbesondere fiel auf, dass er häufig rückwärts wendete. Auch in der Paarsuche konnte der Führer den Hund nicht zu einer planmäßigen, raumgreifenden Kleemann-Suche animieren. Mit einwandfreier Nasenleistung und sicherem Benehmen an Fasänen und Rehwild, sowie öfterem kurzem Markieren von Lerchen führte Anton mehrfach seine sehr guten Nasen- und Vorstehfähigkeiten vor. Einwandfreie Schussruhe und Gehorsam. Suche Note 3;

**PNr.: 12, Carlo von der Nienburg 0037/20, Führer: Michael Malinowski, Fw: V, bestanden KS**

Wasser: Am Wasser überzeugte Carlo durch viel Selbstständigkeit, suchte das schwimm-tiefe Schilf gewissenhaft und ruhig ab. Beim Stöbern mit Ente arbeitete er ebenso konzentriert, kam dabei an ein Schoff knapp beflogener Enten, das er konsequent verfolgte und wiederholt aus der Deckung drückte. In der Nähe des Führers wurde der gehorsame Hund schließlich abgerufen. Die Wasserarbeit wurde mit dem Bringen einer geschossenen Ente abgeschlossen. Bringen nicht ganz korrekt, Note 3.

Feld: In allen Gängen, einschl. Paarsuche, zeigte der Rüde ein bilderbuchmäßige Quersuche, ging weit und wendete immer (!) in den Wind. Die Suche war flott und sehr planmäßig, es blieb kein Feld liegen. Ein wenig

mehr „Drive“/Passion und Ausdruck hätte die Richter sicher veranlasst, einen Akzent für diese Suche zu vergeben. Der Hund fand zuverlässig mehrfach Wild, das und jedes Mal vorbildlich vorstand. Schussruhig an Fasan, an allem Wild und auch ohne Wildberührung sehr gehorsam.

**PNr.: 9, Zaros vom Kronsberg 0919/20, Führer: Ruben Velten, Fw: SG, bestanden KS**



Wasser: Auch dieser Hund führte sowohl beim Stöbern ohne Ente wie auch mit Ente eine überzeugende Wasserarbeit vor. In selbstständiger passionierter Manier und ohne weitere Kommandos wurde das Gewässer vollständig abgesucht. Beim Stöbern hinter der Ente kam der Rüde ebenfalls an die zuvor erwähnten Enten, an denen er sein Stöbern fortsetzte. Er wurde nach einer Weile abgerufen, um die Arbeit mit dem Bringen einer geschossenen Ente korrekt abzuschließen.

Feld: Zaros ist ein hochläufiger Hund, der entsprechend viel Feld unter die Läufe nahm. Seine Suche war elegant und weit, dabei zeigte er mit hoher Kopfhaltung sehr schönen Nasengebrauch. Seine weit reichende Nase erlaubte ihm ein hohes Suchentempo und bei dem vorherrschend steifen Wind auch recht weit nach vorne zu gehen. Dass zu Beginn des ersten Suchengangs ein Teil des Feldes liegen blieb, konnte der Rüde später mühelos ausgleichen. Während der Paarsuche bekam er von weit her Federwild in die Nase und stand es vorbildlich vor, während sein Partner, Hund Nr. 12, zeitgleich etwa 80 m entfernt einen Hasen vorstand. Auch Zaros erwies sich als schussruhig und in jeder Situation gehorsam.

## GRUPPE 3

**RO Gerd Schad, Karl Stacheter, Jürgen Biechle,**



**PNr.: 23, Xaverl vom Theelshof 0776/18, Führer Tobias Kawlat, Fw: SG, bestanden KS**

Feldarbeit: Der Rüde zeigt in allen 4 Suchengängen eine raumgreifende dem Gelände angepasste Suche und kommt hierbei am



Fasan zum Vorstehen. Bei abstreichendem Wild und Schussabgabe zeigt der Rüde absoluten Gehorsam

Wasserarbeit, Stöbern ohne Ente: Auf einmaligen Befehl nimmt der Rüde das Wasser an und stöbert die Schilfpartien zur vollsten Zufriedenheit ab.

Stöbern mit Ente: Das Stöbern mit Ente wurde korrekt erledigt. Die hierbei erlegte Ente wurde dem Führer sauber zugetragen. Eine abgerundete Wasserarbeit.

**PNr.: 18, Ajax von der schwarzen Garde 0795/19, Führer Frank Eschenbach, Fw: SG, bestanden KS**



Feldarbeit: Der Rüde zeigt in allen Suchengängen eine raumgreifende und richtig in den Wind drehende Suche mit guter Kopfhaltung. Der Rüde markiert hierbei mehrmals Wildwitterung. Während der Suchengänge kommt er am Fasan zum Vorstehen. Bei abstreichendem Wild und Schussabgabe zeigt der Rüde Gehorsam. Wasserarbeit, Stöbern ohne Ente: Das Stöbern ohne Ente wurde mit enormer Passion erledigt. Die Schilfpartien wurden konsequent abgesucht. Stöbern mit Ente: Das Stöbern mit Ente wurde vom Rüden anstandslos erledigt. Die hierbei erlegte Ente wurde sauber dem Führer zugetragen.

## GRUPPE 4

**RO Thomas Jareschewski, Reinhard Liebe, Sylvia Dubberke, Susanne Mertgen**

**PNr.: 35, Usewitte vom Geestmoor 0522/20, Führer Dietrich Hollmann, Fw: SG, nicht bestanden**



Beim Stöbern ohne Ente nimmt der Hund auf einmaligen Befehl das Wasser sofort an, lässt sich über die freie Wasserfläche schicken und zeigt eine selbständige passionierte Wasserarbeit. Stöbern mit lebender Ente, die Hündin nimmt das Wasser nicht mehr an. §7(1).

**PNr.: 7, Raugraf vom Klepeshagener Forst 0578/19, Führerin Heike Dyckerhoff, FW, SG, nicht bestanden**



Wasser Stöbern o. Ente, der Rüde nimmt auf Kommando sofort das Wasser an, schwimmt über die freie Wasserfläche auf die andere Uferseite, holt sich Wind und stöbert mit großer Passion den gesamten Teich ab. Drückt eine Ente aus den Weidenbüschen arbeitet die Schwimmspur und drückt die Ente in Richtung des Schützen, der die Ente erlegen kann. Bringen der geschossenen Ente gut. Am Anfang des ersten Suchengang sucht der Rüde noch etwas verhalten, wird aber im Laufe der Suche selbstständiger. Schmeißt in der Suche einen Hasen raus an dem er mit Triller und Schuss gehalten wird. Zeigt weitere 3mal Gehorsam auf Pfiff, ohne dass er es schafft das Wild zu umschlagen und festzumachen. Im zweite Suchengang wird der Hund immer selbstständiger und die Entfernung zur Führerin wird größer. Steht an einem Brombeererhau einen Fasanen fest vor. Beim raustreten ist der der Rüde nur mit Triller vom verfolgen abzuhalten. Im dritten Suchengang wird er immer selbstständiger, steht mehrere ablaufende Fasanen kurz vor, zieht aber nicht nach und schafft es nicht die Fasanen festzumachen. Bein abstreichen der Fasanen braucht es mehrere Kommandos um den Rüden zu halten. Damit ist die Prüfung nicht bestanden.

**PNr.: 34, Rena vom Geestmoor 0005/19, Führer Dietrich Hollmann, Fw. V 2, bestanden KS**



Bei der Wasserarbeit zeigt die Hündin eine völlig selbständige und vom FINDERWILLEN, Ausdauer, Wasserpassion geprägte Arbeit.

Drückt eine Ente aus dem Schilf die erlegt werden konnte. Das Bringe der Ente konnte nur mit gut bewertet werden. In allen vier Suchengängen zeigte die Hündin eine flotte, raumgreifende, planmäßige dem Gelände angepasste Suche. Bei bester Nasenführung kommt die Hündin mehrfach zum festen Vorstehen. Nachziehen, umschlagen und festmachen von Wild sowie Schussruhe sehr gut. Es war schön sich anzusehen wie diese Hündin ihre Suche immer dem Gelände angepasst hat und sich in den Dienst des Hundeführers stellte.

### GRUPPE 5

**RO Hans Heinrich Jaacks, Christoph Heidefeld, Mareike Hain, Thomas Trautermann**



Eine Paar-Suche wurde mit allen Hunden durchgeführt

**PNr.: 4, Bax vom Eichendorf 0241/20, Führer Sven Vollmer, Fw: SG, nicht bestanden**



Der Rüde kommt im ersten Suchengang noch nicht so richtig in die planmäßige Suche. Der Führer muss hier noch sehr unterstützen. Nach einigen Minuten kommt der Schwarzschnitzel Rüde zum Vorstehen. Bei dem abstreichenden Fasan bleibt der Rüde auch auf Schuss ohne Einwirkung stehen. Ein nächster Fasan wird, ohne zu markieren rausgeworfen. In den weiteren Suchengängen zeigt der Rüde eine sehr gute planmäßige Suche und kommt mehrfach an Hühnern zum Vorstehen ohne nachzuprellen. Am Wasser nimmt der Rüde auf Befehl das Wasser an bleibt aber in der Leine des Führers hängen und muss befreit werden. Das etwas ungünstige Gewässer mit wenig Schilfbewuchs und einem schlechten Längen- Breiten-Verhältnis verleitet den Hund zum mehrfachen Aussteigen aus dem Gewässer und zu Rändern. Lediglich wird das Gewässer nicht ganz planmäßig abgesucht, so dass das Stöbern ohne Ente den Anforderungen dieser Prüfung nicht genügt. Die Prüfung wird damit beendet.

**PNr.: 41, Honeybee vom Knyphauser Wald 1079/20, Führerin Christiane Perplies, Fw: SG, nicht bestanden**

Im ersten Suchengang zeigt die Hündin eine



fleißige planmäßige Suche dreht richtig in den Wind und kann die Bewegungen der Führerin gut kompensieren. In den weiteren Suchengängen bleibt die Hündin im guten Sprung. Die Hündin kommt dann zum Vorstehen und zieht nach und bleibt stehen. Bei dem Herantreten der Führerin stehen ein Volk Rebhühner auf. Die Hündin bleibt stehen und zeigt Schussruhe. Im weiteren Suchengang wird das Gezeigte bestätigt. Am Wasser nimmt die Hündin auf Befehl das Wasser an und stöbert die rechte Seite welches ungefähr ein Drittel der Länge misst ab. Lediglich kann die Hündin sich nicht entwickeln und sucht immer wieder Kontakt mit ihrer Führerin. So dass die Richter die Arbeit beenden lassen. Die gezeigte Leistung genügt bei weitem nicht, den Anforderungen der Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung.

**PNr.: 30, Clea vom Eichendorf 1230/20, Führerin Dr. Luisa Vollmer, Fw: v1, bestanden KS**

Auch in diesem 1ten Suchengang fehlt etwas Planmäßigkeit bei der Hündin. Die Führerin muss hier etwas viel unterstützen. Aber nach und nach kann sich die Hündin in der Suche steigern. Auf dem Rückweg der 1ten Suche wird die Hündin an einem kleinen Fichtengehölz mit anschließendem Graben zur kurzen Suche geschnallt. Schnell kommt die Hündin zum Vorstehen und Nachziehen. Nach dem Herantreten der Führerin streicht ein Hahn ab und die Hündin bleibt ohne Einwirkung stehen. Auch auf Schuss bleibt die Hündin stehen. Ein paar Meter weiter zeigt die Hündin an einem weiteren Hahn das gleiche korrekte Verhalten. In den weiteren Suchengängen kommt die Hündin an ein Volk Rebhühner zum Vorstehen, bis die Führerin herantreten ist. Die Suche konnte mit sehr gut bewertet werden. Am Wasser zeigt die Hündin bei dem Stöbern ohne Ente eine sehr gute Leistung gepaart mit Jagdverstand und FINDERWILLEN stöbert die Hündin das Gewässer ab. Bei dem Stöbern mit Ente dauert es bis die Hündin sich beim Stöbern entwickelt. Schließlich hört die Hündin einen Flügelschlag und untersucht die überhängenden Weiden. Dabei drückt die Hündin die Ente schussgerecht auf das Wasser. Das Bringen war nicht korrekt und wurde mit Gut bewertet. Das Stöbern mit Ente war in Ordnung.

### GRUPPE 6

**RO Otto Fathmann, Dr. Volkert Herbst, Harald Hildenbrand**

**PNr.: 2, Cooper am Buchenbogen 1164/20, Führer Dr. Ludger Schröder, Fw: V/1, bestanden KS**

Stöbern ohne Ente: Cooper nimmt Wasser



sofort an und überschwimmt eine Wasserfläche von ca.40 Meter in eine große dichte Schilfpartie und suchte diese komplett ohne Unterstützung und Einwirkung des Führers selbständig und planmäßig gründlich ab. Nach ca. 15 Minuten wurde die Arbeit beendet. Urteil der Richtergruppe sehr gut Stöbern mit Ente: Ente wurde in die Schilfpartie gesetzt und Copper wurde zur Nachsuche angesetzt. Auch hier zeigte sich das gleiche Bild, er nahm die Schilfpartie selbständig an und arbeitete ca 20 Minuten intensive in der Schilfpartie. Es gelang ihm leider nicht die Ente aufs offene Wasser zu drücken, sodass eine tote Ente mit Schuss die Arbeit beendete, die er korrekt zutrug. Urteil der Richtergruppe sehr gut Feldarbeit: Bei drei Feldsuchen im verschiedenen Bewuchs, arbeitete Copper planmäßig und nutze den Wind sehr gut aus. Hierbei kam er mehrfach am Flugwild zum Vorstehen und konnte seine Schussruhe unter Beweis stellen. Dieses Bild zeigte sich später bei der Paarsuche ebenfalls. Ein sehr gut durchgearbeiteter Rüde der in allen Fächern mit sehr gut bewertet wurde.

**PNr.: 14 Ilex vom Nordhof 349/19, Führer Leo Meyer, Fw: SG, nicht bestanden**

Stöbern ohne Ente: Ilex nimmt auf einmaligen Befehl das Wasser an und überschwimmt eine Wasserfläche von ca. 40 Meter in eine sehr dichte Schilfpartie, die er selbstständig mit viel Arbeitsfreude und Durchhaltewillen durchstöberte. Hierbei bewies er Wasserhärte und Planmäßigkeit bis er alles komplett abgesucht hatte und abgerufen wurde. Richterurteil: sehr gut Stöbern mit Ente: Ilex nimmt wieder das Wasser sofort an und schwimmt zur Schilfpartie, die er komplett absucht und auch er ist nicht in der Lage die Ente aufs freie Wasser zu drücken. Nach 20 Minuten wird auch diese Arbeit mit der toten Ente und dem Schuss beendet. Das Zutragen und ausgeben der Ente war ohne Beanstandung. Richterurteil sehr gut. Feldarbeit: Beim ersten Suchengang kam Ilex an einen Fasanen, den er vorstand, nachzog und festmachte. Bei der Schussabgabe prellte Ilex dem Fasan nach und versagte dem Führer den Gehorsam. Somit konnte Ilex die Prüfung nicht bestehen.

**PNr.: 17 Negro von der Rietberger Ems 767/17, Führerin Meike Unger, Fw: SG, bestanden KS**

Stöbern ohne und mit Ente: Negro überschwimmt sofort die Wasserfläche und verschwindet in die riesige Schilfpartie, diese stöbert er mit viel Vorwärtsdrang und Durchhaltewillen ab. Nach ca.15 Minuten kommt er dabei an eine lebende Ente. Hier arbeitet er die Schwimmspur sauber aus und verfolgt die Ente bis er sie im Schilf greifen kann.



Diese trägt er ordnungsgemäß und korrekt zu. Im Anschluss wurde eine tote Ente ins Wasser geworfen, die Negro mit Schussabgabe ebenfalls ordnungsgemäß brachte. Feld: Negro kommt bei drei Suchengängen auf verschiedenen Bodenbewuchs mehrfach an Flugwild das er eindrucksvoll Vorsteht und festmacht. Beim abstreichenden Flugwild und Schussabgabe zeigt er Gehorsam ohne Einwirkung. Bei der Paarsuche beeindruckt er mit sehr guten Vorstehbildern und Naseneinsatz. Ein Team das sehr gut auf diese Prüfung vorbereitet war und die Richtergruppe in allen Fächern überzeugte.

### GRUPPE 7

**RO Bernd Sakowski, Thomas Carstensen, Ursula Scriba, James Adkins**



**PNr.: 20, Amigo vom Seliggrund 1022/20, Führer Stefan Gügel, Fw: SG, bestanden KS**



Der Rüde zeigte in allen Suchengängen eine flotte, ausdauernde, systematische Suche bei sehr guter Raumaufteilung und bei bester Nasenführung und aus geprägtem FINDERWILLEN. Der Suchenstil erfüllte immer die Anforderungen an einen Kleemann-Hund. Im zweiten Suchengang (Paarsuche) findet der Rüde einen Fasanhahn, steht vor und zieht über ca. 20 Meter eindrucksvoll nach. Im Nachziehen fällt er immer wieder in Manier und verhindert damit ein vorzeitiges Abstreichen des Hahnes. Dadurch kann der Führer zu seinem Hund aufschließen, ebenso der Revierführer mit Waffe. Der Hundeführer tritt den sich drückenden Hahn vor dem Hund heraus. Der Rüde quittiert die abstreichenden Hähne ( 3 Hähne) bei Schussabgabe ohne Führereinwirkung. Diese feinen Manieren zeigt er auch in einem Brachstück mit Stockaufschlag. Dort passt er sein Suchentempo selbstständig dem dichten Bewuchs

an und steht abermals einen sich drückenden Hahn ist eindrucksvoller Manier vor. Auch hier quittiert er den abstreichenden Hahn ohne Führereinwirkung. Der Hund konnte die Richter in einem weiteren Suchengang durch sein Verhalten an einer Bekassine abermals von seiner Jagdintelligenz überzeugen. Die Leistungen des Rüden in der Suche und im Vorstehen wurden von der Richtergruppe mit 4h bewertet.

Der Rüde nahm auf einmaligen, leisen Befehl das Wasser an und stöberte systematisch die Uferbereiche inklusive der Schilfpartien ab. Seinen konzentrierten Arbeitsstil, den er im Feld gezeigt hatte, setzte er hier fort. Die für den Hund ausgesetzte Ente wurde von ihm gefunden und auf die freie Wasserfläche gedrückt. Die erlegte Ente nahm er auf und trug sie seinem Führer zu. Das Bringen war ohne Mängel. Schussfestigkeit wurde fest gestellt.

**PNr.: 26, Brisko vom Zarenssee 0004/20, Führer Reinhard Dahrendorf, Fw: V/2, nicht bestanden**



Der braune Rüde blieb in allen Suchengängen hinter den Erwartungen an einen Kleemannhund zurück.

Die Zusammenarbeit mit seinem Führer war nicht optimal. Dem Hund fehlte an vielen Stellen die Unterstützung durch seinen Führer. Der Hund konnte aufgrund der gezeigten Leistungen die Prüfung nicht bestehen.

**PNr.: 27, Asta vom Bismarckhof 0475/18, Führer Klaus Meiners, Fw: SG, bestanden KS**



Die Hündin zeigte in allen Suchengängen eine planmäßige, flotte, von aus geprägtem FINDERWILLEN getragene Suche. Geschwindigkeit und Galoppsprung wurden jeweils dem ihr zugewiesenen Gelände angepasst. In einer Wiesenfläche steht sie einen Hasen eindrucksvoll vor und durch. Den ablaufenden Hasen und die Schussabgabe durch ihren Führer quittiert sie bei Führereinwirkung. Dieses Verhalten zeigt sie mehrfach in einem weiteren Suchengang an abstreichenden Fasanhennen und einem weiteren Hasen. Auch sie konnte durch ihre Jagdintelligenz

und nicht nachlassende Passion die Richtergruppe beeindrucken. Die Suchen der Hündin wurde mit 4h bewertet. Die Hündin nimmt auf einmaliges Kommando ihres Führers das Wasser an und arbeitet selbstständig die Schilfpartien ab. Die für sie ausgesetzte Ente wird von ihr gefunden. Die Ente flüchtet vor dem Hund erneut ins Schilf. Dort wird sie von der Hündin gegriffen und ihrem Führer zugetragen. Schussfestigkeit am Wasser wurde festgestellt. Bringen der Ente ohne Mängel.

**GRUPPE 8**

**RO Oliver Böving, Thomas Skinner, Claudia Költringer, Petra Sudkoop**

**PNr.: 21 Witto Silesia 0961/18, Führerin Marica Schumacher, FW: V4, nicht bestanden**



Der Rüde wird in einen Moorteich mit schwimmenden Inseln und Deckung aus Binsen zum Stöbern ohne Ente geschickt. Er arbeitet den zugewiesenen Bereich ab und lässt sich auch nicht von den, unter ihm versinkenden Inseln beeindrucken. Im Wasser liegendes Altholz stellt für den Rüden kein Hindernis dar. Die Arbeit ohne Ente wird mit sehr gut bewertet. Beim Stöbern mit Ente kommt der Rüde sehr schnell an die im moorigen Teil sitzende Ente und kann diese aus der Deckung drücken. Die Ente streicht außerhalb der Schützen ab und landet am anderen Ende des Gewässers. Der Rüde nimmt die Verfolgung erst sichtig dann über die Nase umgehend auf und überquert dabei einmal fast die volle Breite des Gewässers. Es gelingt ihm die Ente erneut aus der Deckung zu drücken, dieses Mal konnte die Ente geschossen werden. Die Arbeit an der lebenden Ente wird mit sehr gut bewertet. Das Bringen der Ente war korrekt. In zwei Suchgängen (Rübenacker, Gründung) mit besten Wind kommt der Rüde mehrmals zum Vorstehen an Rebhühner und zeigt Schussruhe. Insgesamt fehlt es in der Suche an Weite und Planmäßigkeit. Der Rüde wendet in allen Suchgängen öfters mal aus dem Wind, um Kontakt zu seiner Führerin zu bekommen. Die Führerin kann aufgrund ihrer Hüftschmerzen das notwendige Führertempo nicht vorgeben, um den führigen Rüden zu unterstützen. Im dritten Suchgang muss die Führerin wegen ihrer Schmerzen aufgeben. In den ersten zwei Suchen konnte der Rüde sich zwar steigern, allerdings können diese mit gut bewertet werden.

**PNr.: 55, Adria von der Schwarzen Garde 0798/19, Führer Sven Wessien, Fw: SG, nicht bestanden**

Die Hündin wird in einen Moorteich mit schwimmenden Inseln und Deckung aus

Binsen zum Stöbern ohne Ente geschickt. Sie arbeitet den zugewiesenen weiträumigen Bereich ab und lässt sich auch nicht von den, unter ihr versinkenden Inseln beeindrucken. Ihre Passion ist sehr schön anzusehen. Die Arbeit ohne Ente wird mit Sehr gut bewertet. Beim Stöbern mit Ente kommt die Hündin nach kurzer Zeit an die im moorigen Teil sitzende Ente. In letzter Sekunde kann die Ente vor der Hündin wegtauchen. Die Hündin nimmt sofort zuverlässig die Spur auf und kann die Ente in der Deckung greifen und bringt diese ihrem Führer, lässt aber beim Ausgeben die Ente fallen. Die vor der Hündin ins Wasser geworfene tote Ente wird sofort gegriffen, allerdings dreht sie auf dem Rückweg kurz vor dem Führer ab. An der Deckung legt sie die Ente ab, um sich zu schütteln. Nachdem die Ente erneut gegriffen wurde, fängt sie kurz vor Ihrem Führer an mit der Ente zu spielen. Das Bringen der Ente muss daher mit ungenügend bewertet werden. Die Arbeit an der lebenden Ente an sich mit sehr gut. Das Gespann scheidet damit aus der Weiterprüfung aus.

**PNr.: 22, Xaro Silesia 1081/19, Führerin Marica Schumacher, Fw: SG, nicht bestanden**



Der Rüde wird in einen Moorteich mit schwimmenden Inseln und Deckung aus Binsen zum Stöbern ohne Ente geschickt. Zuerst sucht der Rüde lediglich den Bereich rechts und links des Gewässers ab. Als die Richter schon die Arbeit einstellen wollten bekommt der Rüde in letzter Sekunde den Gang rein und fängt an die gesamte Fläche des Sees ab zu suchen. In einer abgelegenen Ecke des Sees kommt der Rüde an wilde Enten und kann eine greifen. Diese bringt er seiner Führerin korrekt und auch die ihm reingeworfene Ente mit Schuss. Die Arbeit ohne lebende Ente kann noch mit sehr gut bewertet werden. Da der Rüde noch an wilde Enten auf den See kommt, wird auch die Arbeit mit Ente mit sehr gut bewertet werden. In zwei Suchgängen (blankem Gelände, Gründung) mit besten Wind kommt der Rüde mehrmals zum Vorstehen an Rebhühner und zeigt Schussruhe. Insgesamt fehlt es in der Suche an Weite und Planmäßigkeit. Der führige Rüde wendet in allen Suchgängen öfters mal aus dem Wind um Kontakt zu seiner Führerin zu bekommen. Die Führerin kann aufgrund ihrer Hüftschmerzen das notwendige Führertempo nicht vorgeben. Da keine Steigerung in den beiden Suchgängen ersichtlich ist, wird dem Gespann keinen weiteren Suchgang gegeben und wird mit gut bewertet.

**GRUPPE 9**

**RO Franz Mayrhörmann, Matthias Möhrke, Günter Koszinowski**

**PNr.: 52, Ella von Schätzeberg 0137/19, Führer: Stefan Stockfisch, Fw: V, bestanden KS**



Die braune Hündin hatte 4 Suchengänge. Davon war 1 Paarsuche. Alle 4 Suchengänge waren planmäßig, raumgreifend, ausdauernd mit bester Kopfhaltung. Bei allen Suchengängen steht die Hündin mehrmals Fasane und Hühner fest vor und zeigte tolle Manieren. Der Gehorsam und ihre Schussruhe am Wild und ohne Wild waren sehr gut. Das Stöbern mit und ohne Ente war für die Hündin kein Problem. Sie lässt sich gut an das gegenüberliegende Ufer schicken und stöbert die Ente auf das offene Wasser, welche erlegt wurde. Das Bringen der Ente war korrekt.

**PNr.: 44, Anija vom Meister Jager CORA 4884-18/119, Führer: Thomas Unholzer, Fw: SG, bestanden KS**



Die Hündin hatte 4 Suchengänge, davon 2 Paarsuchen. Die erste Suche in einer Grünfläche war planmäßig und ausdauernd. Bei der 2. Suche in einer hohen Gründüngung war die Suche etwas verhalten. Am Ende der Gründüngung steht sie einen Fasan fest vor. Beim Heraustreten des Fasans und bei Schußabgabe war die Hündin absolut gehorsam. An einem gut bewachsenen Entwässerungsgraben kam die Hündin an ein Reh an dem sie durch Triller gehorsam war. Bei der 1. Paarsuche zeigt die Hündin an einem Hasen ihren Gehorsam. Die 2. Paarsuche verläuft planmäßig und raumgreifend. Gehorsam ohne Wild und Zusammenarbeit mit dem Führer waren sehr gut. Das Stöbern ohne Ente machte der Hündin keine Probleme und lässt sich gut an das gegenüberliegende Ufer schicken. Beim Stöbern mit Ente zeigt die Hündin ihre Härte, weil die Ente mehrmals abtauchte. Nach ca. 15 Minuten wurde die Arbeit beendet. Das Bringen der geschossenen Ente wurde mit gut bewertet.

**PNr.: 57, Leoni von der Tabakshöhe, Führer: Christian Bley, Fw: SG, bestanden KS**

Die zierliche Hündin hatte 4 Suchengänge, davon wieder 1 Paarsuche. Bei allen Suchen-



gängen war die Suche planmäßig mit bestem Sprung und ausdauernd. Die 4. Suche mit Seitenwind war beeindruckend. Sie steht mehrere Hühner fest vor, Schussabgabe und Gehorsam waren ohne Mängel. Die Zusammenarbeit und Gehorsam ohne Wild waren in Ordnung. Das Stöbern ohne Ente war anfangs etwas verhalten, steigerte sich aber im Verlauf der weiteren Stöberarbeit. Anschließend brachte sie eine Ente. Das Stöbern mit Ente war in Ordnung. Beim Bringen der Ente lässt sie diese kurz fallen, dadurch ein gut.

**GRUPPE 10**

**RO Hubertus Krieger, Hubert Braun, Annleese Roduch**

**PNr.: 32, Krümel v.d. Fuchshöhe 0806/19, Führer Frank Haase, Fw:SG, nicht bestanden**

Die Hündin beginnt ihre Suche mit sehr viel Passion und verschwindet für geraume Zeit im angrenzenden Wald. Im weiteren Suchengang fehlt es an Planmäßigkeit. Sie arbeitet unkontrolliert ohne wesentlichen Kontakt zum Führer. Dies ändert sich auch im zweiten Suchengang nicht. Die Hündin steht an einem Graben einen Fasan fest vor; beim abstreichen des Fasans muss der Führer einwirken. Die Hündin tritt zur Wasserarbeit nicht mehr an. Suche, Gehorsam a.Wild, Gehorsam o.Wild, Zusammenarbeit mit dem Führer: 3

**Pr.Nr.: 61, Bedina vom Zaresee 0007/20, Führerin Michaela Haase, Fw: SG, nicht bestanden**

Die Hündin beginnt ihre Suche verhalten und arbeitet grundlegend mit tiefer Nase. Im weiteren Verlauf der Suche muss die Führerin mehrfach energisch eingreifen um den Hund in der Hand zu halten. Planmäßigkeit und Führerkontakt lassen zu Wünschen übrig. Die Hündin steht einen Fasan fest vor und ist beim abstreichen des Wildes gehorsam und zeigt Schussruhe. Die Hündin tritt zur Wasserarbeit nicht mehr an. Suche, Gehorsam o.Wild, Zusammenarbeit mit der Führerin: 3

**GRUPPE 11**

**RO Rainer Seeber, Günter Wienöbst, Heiner Kesting, Jens-Dietrich Schmidt**

**PNr.: 51, Blair vom Schätzeberg 871/15, Führer: Dr. Timm Gudenus, Fw: V5, bestanden KS**

Wasserarbeit: Durch Fingerzeig wird Blair zur Wasserarbeit aufgefordert. Sie nimmt

das Wasser sofort an, überquert die offene Wasserfläche und stöbert fortan ohne jegliche Einwirkung selbstständig und passiviert die ihr zugewiesene Schilffläche ab. Stöbern m. Ente: Auch hier nimmt die Hündin das Wasser sofort an, kommt nach stöbern an die Schwimmspur der nicht sichtigen Ente, unter überhängenden Weiden findet sie diese und drückt sie auf die offene Wasserfläche. Die Ente streicht ab und eine tote Ente wird geworfen. Das Bringen verlief ohne Beanstandung und war reine Formsache. Feldarbeit: Blair sucht mit flottem Galoppesprung in Rüben, sie zeigt mehrfach Nase und kommt im weiteren Verlauf an Hühner. Sie steht mehrfach vor bis sie die kleine Kette am Rand festmachen kann, Schussruhe bedarf keiner Einwirkung. Alle weiteren Suchengänge sind planvoll und vom FINDERWILLEN geprägt. Im letzten Suchengang kommt sie an einem Fasan zum Vorstehen, auch hier zeigt sich die erfahrene Hündin von ihrer besten Seite. Zusammenfassend in allen Arbeiten eine sehr gute Leistung. Bestanden KS.

**PNr.: 38, Caja vom Großen Meer 363/17, Führer: Bernhard Poppen, Fw: SG, nicht bestanden**

Wasserarbeit: Die passionierte Hündin überquert die offene Wasserfläche und kontrolliert die ihr zugewiesene Schilffläche gründlich und anhaltend mit Jagdverstand. Von einer älteren Schwimmspur löst sie sich nur schwer. Stöbern mit Ente: Freudig nimmt Caja das Wasser an, kommt nach sehr guter Arbeit an die Ente und versucht diese, auf das offene Wasser zu drücken. Unter überhängenden Ästen entkommt die Ente und nach angemessener Zeit wird eine tote Ente zum Beenden der Arbeit geworfen. Die beiden Arbeiten wurden mit sehr gut bewertet. Beim zutragen der Ente legt Sie diese mehrfach ab und der Führer wirkt ein. Aufgrund der mangelnden Bringleistung kann die Prüfung nicht bestanden werden.

**PNr.: 58, Lotte von der Tabakshöhe 793/19, Führer: Hans Gerd Elsen, Fw: SG, bestanden KS**



Wasserarbeit: Auf einmaligen Befehl nimmt Lotte das Wasser an und überquert die offene Wasserfläche. Nach sehr guter Stöberarbeit kommt sie an eine Ente, diese verfolgt sie passioniert mit dem nötigen Durchhaltewillen. Nach mehrmaligen tauchen entkommt diese aber über die offene Wasserfläche, durch werfen einer toten Ente wird die Arbeit beendet. Beim Bringen zeigten sich leicht Mängel die mit gut bewertet werden. Feldarbeit: In Rüben kommt die Hündin nach kurzer Zeit an Fasan, den sie fest vorsteht und Schussruhe zeigt. Bei allen weiteren

Suchengängen zeigt die Hündin planvolle Arbeiten, dreht immer korrekt in den Wind. Auch in der Paarsuche zeigt sie beste Aufteilung des Feldes mit sehr guter Kopfhaltung und beste Zusammenarbeit. Im letzten Suchengang kommt sie an einem Fasan zum Vorstehen, als der Führer ihn austritt muss er kurz einwirken (Gehorsam gut). Zusammenfassend eine angenehme Hündin die dieser Prüfung gerecht wurde.

**GRUPPE 12**

**RO Rainer Zetsche, Siegbert Bullermann, Wilhelm Sohst, Christian Fritz**

Das Wildvorkommen war sehr gut. Rebhühner, Fasan, Hasen waren in allen Suchengängen vorhanden.

**PNr.: 63, Bruna von Zaresee 0011/20, Führer Jörg Blüschke, Fw: V, nicht bestanden**

Feld: Der Hündin wurde in 4 Suchengängen von je 15min geprüft. Bei den Suchen kam die Hündin mehrmals an Wild und konnte uns dort leider keine Kleemannreife Leistung im Vorstehen zeigen, auch der Suchenstil lies an diesem Tag einige Fragen offen, so fehlte es vor allem an Planmäßigkeit und Fähigkeit. Die Hündin konnte uns an diesen Tag nicht die Leistung zeigen, die zum Bestehen der Prüfung erbracht werden muss. Wasser: nicht geprüft

**PNr.: 59, Dallas de Valcreole, LoE 2502568, Führer Alexander Lange, Fw:SG, bestanden KS**



Feld: Im ersten Suchengang zeigt die Hündin eine korrekte Suche die von viel FINDERWILLEN und einer sehr guten Nasenführung geprägt ist. Am Ende der 1. Suche kam die Hündin am Fasan zum festen Vorstehen, bei der Abgabe des Schusses musste der Führer leicht einwirken. Diese Bild zeigte uns die Hündin in zwei weiteren Suchengängen. Bei der Paarsuche war die Hündin führig. Die Feldarbeit wurde in den Prüfungsfächern Suche, Nase, Vorstehen mit 4 bewertet die Schussruhe mit der Note 3. Wasser: Bei der Wasserarbeit zeigt die Hündin sehr viel Passion und Ausdauer. Der Führer setzte die Hündin mit einmaligen Kommando an, diese arbeitet den ihr zugeordneten Bereich selbstständig und kontrolliert ab, die Note 4 beim Stöbern ohne Ente wurde erteilt. Nach einsetzen der Ente nahm die Hündin das Wasser gleich wieder an stöbernd so lange bis die Ente auf das offene Wasser gedrückt wurde. Nach kurzen verfolgen wurde der Hund abgerufen da das Erlegen auf Grund der großen Entfernung nicht möglich war. Das Bringen einer geschossenen Ente war nicht ganz korrekt erledigt Note 3

**GRUPPE 13**

**RO Klaus Hemme, Dieter Eickhorst, Frank Falley, Anne Kamper**



**PNr.: 46, Bente von der Nordhoop 0352/19, Führer Heinz Georg Wessels, Fw: SG, bestanden KS**



Die Hdn. zeigte uns schon im ersten Suchengang ihren enormen Vorwärtsdrang und Finderwillen, die Zwischenfrucht wurde flott und ausdauernd mit guter Raumaufteilung bei bestem Sprung abgesucht. Beim zweiten Suchengang konnten Hühner festgemacht und sicher vorgestanden werden. Schussruhe war ohne Einwirkung. Auch in den weiteren Suchengängen konnte uns die nicht immer leicht zu führende Hündin überzeugen und mehrfach Wild ausarbeiten und sicher vorstehen.

Bei der Wasserarbeit konnte die Hdn. ihre hohe Passion zum Jagen beeindruckend zeigen. Das Wasser wurde auf einmaligem Kommando angenommen und die eingewiesene Deckung im großen Wasser wurde konsequent mit viel Vorwärtsdrang und Härte abgesucht. Bei der intensiven Stöberarbeit im Deckungsreichen Gewässer konnte die Hdn. Enten auf die offene Wasserfläche drücken und arbeitete diese über mehrere Hundert Meter außerhalb unserer Reichweite immer wieder mit großer Passion auf der Schwimmspur. Die Enten wurden über die gesamte Wasserfläche hinweg und auf der gegenüberliegenden Seite immer wieder ausgearbeitet und aufs offene Wasser gedrückt. Eine solch beeindruckende und eigenständige passionierte Arbeit wurde von uns mit hervorragend für die Arbeit ohne sowie mit Ente bestätigt. Bringen der Ente ohne Beanstandung.

**PNr.: 60, Quelle vom Vorstand 0379/20, Führer Helmut Noy, Fw: SG, nicht bestanden** Direkt im ersten Suchengang zeigte uns die ansprechende brschl. Hdn. eine harmonische und systematische flüssige Suche, das Gesamtbild zwischen Hdn. und Führer war sehr harmonisch. Leider verstand die Hdn. es nicht Hühner und Fasane fest anzuzeigen oder vorzustehen. Mehrere Möglichkeiten wurden nicht genutzt und ein Einspringen an Hühnern beendete die Chance auf den KStitel.

Die Hdn. wurde wegen der ungenügenden Vorstehleistung nicht zur Wasserarbeit zugelassen.

**PNr.: 29, Stella vom Dinkelhof 0577/17, Führer Thomas Boyer, Fw: V3, nicht bestanden**



Die elegante Hdn. konnte uns im ersten Suchengang mit immer mehr an Raumgewinnende, sehr jagdnahe Suche überzeugen. Man sah, wie sich das Team Hdn. und Führer auf die große Fläche einarbeiteten und die Hdn. uns am Ende Hühner mit bester Manier vorstehen und zeigen konnte. Schussruhe ohne Einwirkung. Auch in den weiteren Suchengängen zeigte uns die Hdn. mit feiner Nase jegliche Witterung, ein Hühnergelauf wurde über eine größere Distanz ausgearbeitet und mit schönem Nachziehen und festem Vorstehen beendet. Auch einen sichtigen Hasen quitierte die Hdn. ohne Einwirkung des Führers.

Bei der Wasserarbeit nahm die Hdn. die ihr eingewiesene Schilffläche an und arbeitete diese systematisch ab. Die Arbeit an der lebenden Ente konnte wegen fehlendem Vorwärtsdrang und Ausdauer der Wasserarbeit nur mit einem genügend bewertet werden.

**GRUPPE 14**

**RO Harald Beyer, Rita Bommers, Uwe Tudsen, Peter Eppel**



**PNr.: 39, Hilda vom Hege-Hof 0682/19, Führer Leo Karduck, Fw: SG, nicht bestanden** Beim morgendlichen Auslauf hat sich die Hündin einen Ballen aufgeschnitten und wurde deshalb kurzfristig zurückgezogen bzw. konnte nicht geprüft werden. Der Führer hat dennoch die Prüfung den ganzen Tag begleitet.

**PNr.: 1, Cash von Betschers Stühle 1066/18, Führerin Ulrike Krause, Fw: V, bestanden KS** Begonnen wurde mit der Wasserarbeit. Der Rüde nimmt das Wasser sofort an und findet im Fach "Stöbern ohne Ente" nach 2 Minuten eine flugunfähige Ente. Nach kurzer Hetze tauchte die Ente ab, konnte aber wieder gefunden und gegriffen werden. Das Zutra-



gen war korrekt. Der Rüde wurde wieder zum Stöbern geschickt. Der Teich mit Inseln und überhängenden Weiden wurde noch komplett abgesucht. Beide Arbeiten wurden mit "sehr gut" beurteilt.

Feldarbeit: In allen 4 Suchengängen mit Gegen-, Rücken- und Seitenwind zeigt der Rüde immer richtiges Wenden in den Wind. Auch noch im 4. Suchengang sucht der Rüde mit vollem Elan. Die Schläge mit unterschiedlichem Bewuchs werden von Kante zu Kante ohne Einwirken der Führerin abgesucht. Sämtliches Wild wurde gefunden und vorgestanden. Bereits im 1. Gang konnte der Rüde 3 Fasane und ein einzelnes Rebhuhn vorstehen, Manieren, Nachziehen und Festmachen zeigen. Es wurde 2 mal geschossen; Schussruhe einwandfrei. Im 2. Gang wurde ein Hase vorgestanden und ohne großes Einwirken quitiert. Im 3. Gang fand er 2 Fasane. Einen davon stand der Rüde sicher durch bis die Führerin aus ca. 100m herangeilt war und von dieser herausgetreten wurde. Alle Fächer wurden mit "sehr gut", die Suche und Vorstehen mit "hervorragend" beurteilt.

**GRUPPE 15**

**RO Rudi Fisch, Annette Esser, Michael Trippe**



**PNr.: 13, Elk von der Nienburg 0173/21, Führer Hermann Josef Schomakers, Fw: V, bestanden KS**



Der kompakte Braunschimmelrüde zeigte zu Beginn des ersten Suchengangs in einer Gründüngung eine dem Gelände angepasste, flotte Quersuche. Gegen Ende kam er an einen Hasen, der abging. Dabei zeigte der Rüde Gehorsam. Danach litt die Suche, da der Rüde immer wieder die Spur des abgelaufenen

Hasen anfiel. Zudem war sich das Gespann nicht immer einig. Im zweiten Suchengang, in einer kniehohen Zwischenfrucht, wurde eine Fasanenhenne festgemacht und vorgestanden. Bei der Schussabgabe wirkte der Führer ein. Im weiteren Verlauf kam der Rüde nochmals an einer Fasanenhenne zum Vorstehen. Bei der Paarsuche war sich das Gespann wieder einig. Es wurde eine dem Gelände angepasste, raumgreifende Quersuche gezeigt. Im letzten Suchengang zeigte der Rüde eine planmäßige Suche mit großem Finderwillen und sehr guter Raumaufteilung. Der Rüde wurde an einem Teich mit leisem Kommando zum Stöbern aufgefordert. Ohne weitere Führerunterstützung wurde das Gewässer anhaltend, kraftvoll und zielgerichtet abgesucht. Nach ca. 10 Minuten drückte der Rüde eine im Gewässer befindliche Ente auf die Wasserfläche, wo sie vom Führer erlegt werden konnte. Beim Bringen musste der Führer einwirken.

**PNr.: 25, Baltasar vom Zaresee 0001/20, Führerin Maria Martens, Fw: V/5, bestanden KS**



Der Braunschimmelrüde zeigte im ersten Suchengang bei stürmischem, regnerischem Wetter eine zielgerichtete, flotte Quersuche. In der kniehohen Gründüngung zog der Hund an einer Remise an, umschlug und machte eine Fasanenhenne mit feinen Manieren fest und stand vor. Bei der Schussabgabe trillerte die Führerin. Im weiteren Verlauf arbeitete der Hund ein Gelauf. Die Henne strich jedoch frühzeitig ab. Bei der Paarsuche suchte der Rüde die ihm zugewiesene Fläche systematisch, flott und mit guter Raumaufteilung ab. Hierbei konnte von ihm ein Rebhuhn mit guten Manieren festgemacht und vorgestanden werden. Im weiteren Verlauf konnte eine dem Gelände angepasste Suche, mit großem Finderwillen und guter Nasenführung beobachtet werden. Bei den letzten beiden Suchen konnten die Leistungen bestätigt werden. Es wurden noch mehrfach Fasane und Rebhühner festgemacht und vorgestanden.

Der Rüde wurde von der Führerin am Gewässer mit kräftigem Kommando angesetzt. Er nahm das Wasser sofort an und durchstörte die Deckung auf dem gegenüberliegenden Ufer. Nach ca. 5 Min suchte der Rüde Kontakt zur Führerin, die ihn mit Handzeichen weiterleitete in den hinteren Teil des Gewässers. Dort wurde die systematische Stöberarbeit, ausdauernd und mit großem Finderwillen fortgesetzt. Hier wurde vom Hund eine Ente gegriffen und der Führerin zugetragen. Es wurde eine tote Ente geworfen. Bei der Schussabgabe zeigte der Rüde keine Reaktion. Nahm auf, brachte und gab korrekt aus.

**PNr.: 10, Zodiak vom Kronsberg 0923/20, Führerin Christina Schnellhardt, Fw: SG, bestanden KS**



Der feinzellige, braune Rüde wurde auf leisen Befehl in einer kniehohen Gründüngung zur Suche aufgefordert. Hier zeigte er eine flotte Suche, raumgreifend, mit sehr guter Kopfhaltung und Geländeaufteilung. Am Ende der Fläche zog er an, umschlug und machte mit sehr guten Manieren eine Fasanenhenne fest. Diese wurde vorgestanden bis die Führerin langsam herantrat. Bei der Schussabgabe verhielt der Rüde sich absolut ruhig. Auf Kommando setzte er seine Suche fort und konnte wenig später einen Gockel eindrucksvoll vorstehen. Im weiteren Verlauf konnte eine planvolle, flotte Quersuche beobachtet werden. Bei der Paarsuche wurde das zugewiesene Gelände schnell, planvoll und mit großem Finderwillen abgesucht. Dabei wurden nochmals Fasan und Rebhuhn vorgestanden. Im vierten Suchengang bestätigte der Rüde die Leistungen der ersten drei Suchen. Am Wasser wurde der Rüde mit leisem Kommando zur Suche aufgefordert. Er nahm das Gewässer sofort an, stöberte ausdauernd und mit großem Finderwillen. Erneut angesetzt kam er im Gewässer an eine lebende Ente. Diese drückte er aus der Deckung. Die Ente konnte jedoch nicht erlegt werden, so dass eine tote Ente geworfen wurde. Beim Schuss zeigte der Rüde keine Reaktion. Das Bringen war korrekt.

**GRUPPE 16**

**RO Thies Billerbeck, Adolf Voges, Maria Lemmermöhle, Norbert Demes**



**PNr.:28, Polly vom Borsumer Hof 0564/18, Führer: Christoph Schulte-Wülver, Fw. Sg, bestanden KS**



Die Hündin zeigte in allen 4 Suchgängen eine konstante, planmäßige, ausdauernde Suche,

drehte allerdings 2x aus dem Wind. Sie hielt durchgängig Kontakt zum Hundeführer. Im 2. Suchengang stand Polly einen Fasan fest vor, worauf in die Schussruhe bestätigt werden konnte. Im 3. Suchengang stand sie einen Fasan und Rehwild fest vor und zeigte dabei Gehorsam am Wild. Auch in der Paarsuche stellte die Hündin ihre Souveränität und Ruhe unter Beweis. Auch hier stand sie einen Fasan fest vor.

Das Wasser nahm die Hündin auf einmaliges Kommando an und stöberte anhaltend. Sie konnte eine Ente aus der Deckung drücken, sodass diese erlegt werden konnte. Die Ente wurde dem Führer korrekt zugetragen und ausgegeben. Insgesamt ein Gespann, das den KS-Titel verdient hat

**PNr.: 56, Leni von der Tabakshöhle 0789/19, Führerin: Katharina Hüls Fw. Sg, bestanden KS**



Die Hündin zeigte im 1. Suchengang auf schwierigem Kartoffelacker mit angrenzender Grünfläche eine ordentliche Suche. Dabei zeigte sie mehrfach Witterung an und konnte ablaufende Hühner fest vorstehen. Bei Schussabgabe zeigte Leni sich unbeeindruckt. Im weiteren Verlauf der Suche zeigte die Hündin wunderbare Manieren am Fasanengeläuf. Sie markierte, zog mehrfach nach und stand fest vor. Beim abstreichenden Fasan zeigte Leni wiederholt Gehorsam. Im nächsten Suchengang auf Maisstoppel und Winterbergrünung arbeitete die Hündin anfangs nicht ganz so raumgreifend, verbesserte sich im Laufe der Suche jedoch. Der 3. Suchengang war wieder planmäßig und raumgreifend und von Finderwillen geprägt. Die Hündin konnte dabei noch 2x Gehorsam am Hasen zeigen. Die Paarsuche meisterte Leni ebenfalls souverän. Das ihr zugewiesene Wasser nahm die Hündin sofort an und durchstörte es. Nach etwa 15 Minuten drückte sie eine Ente mehrfach aus der Deckung aufs offene Wasser, bis diese gefahrlos für die Hündin gestreckt werden konnte. Apportieren und Bringen einwandfrei. Insgesamt stellte sich ein gut eingespiltes Gespann vor.

**PNr. 62 Birka vom Zaresee, Führer: Klaus Martens Fw. sg, bestanden KS**

Diese elegante, ruhige Hündin zeigte im 1. Suchenlauf eine flüssige, planmäßige, dem Bewuchs angepasste Suche. Sie zeigte eine gute Raumauflösung bei nicht ganz einfachen Windverhältnissen. Die feinnasige Hündin markierte mehrfach Vogelwitterung. Zum Ende der 1. Suche konnte Birka einen Fasan fest vorstehen. Schussruhe: sehr gut. Die nächsten Suchengänge gestalteten sich ebenfalls sehr souverän und die Hündin





stand mehrfach vor. In der Paarsuche (letzter Suchengang) konnte die Hündin wieder einen Fasan fest vorstehen und zeigte beim Abstreichen Gehorsam. Sie war jederzeit durch den Führer lenkbar und hielt durchgängig Kontakt zu ihm. Das Wasser nahm die Hündin zügig an und stöberte ausdauernd. Nach ca. 15 Minuten kam Birka auf die Schwimmspur einer Ente und arbeitete diese in der Deckung (überhängende Weiden) aus. Dabei konnte sie die Ente greifen und ihrem Führer tadellos bringen und ausgeben. Zur Feststellung der Schussfestigkeit wurde eine tote Ente ins Wasser geworfen. Schussfestigkeit und Bringen sehr gut. Auch dieses Gespann hat überzeugt.

**GRUPPE 17**

**Gruppe 17: RO Uta Zetsche, Bernd Härter, Fokko Martini, Rüdiger Engling**

**PNr.: 47 Brikka von der Nordhoop 0354/19 Führer Hennig Breimann, Fw: SG, bestanden KS**

Feld: Die Hündin zeigt in alle Suchengängen mit Wildberührung mehrfach festes Vorste-



hehen mit Nachziehen am Federwild und Hasen. Die Schussruhe am Hase war korrekt. Die Suche war auf verschiedenem Bewuchs immer planmäßig und von Finderwillen geprägt. Alle Prüfurfächer im Feld wurden mit der Note 4 bewertet.

Wasser: Der Hund nimmt sofort das Wasser an und stöbert den zugewiesenen Teil planmäßig ab. Eine sich dort drückende Ente stöberte der Hund auf, als die Ente abstrich konnte diese erlegt werden. Das Bringen der erlegten Ente war korrekt Auch am Wasser alle Noten 4. Der Hund zeigte uns in allen Fächern eine Kleemann reife Leistung.

**PNr.: 37 Hector von Goldensberg 1124/20 Führer Mazuycho Sergey, Fw: SG, nicht bestanden**

Feld: Der etwas zierliche Rüde zeigt uns im Feld in allen Fächern eine Kleemannreife Leistung. Die Suche war von viel Finderwillen und Planmäßigkeit geprägt. Bei den Suchen kommt der Rüde mehrfach zum festen Vorstehen und zeigt sich bei der Schlußabgabe korrekt.

Wasser: Der Rüde nimmt das Wasser sofort

an und steigt ständig aus, es bedarf der ständigen Einwirkung des Führers den Hund zum Stöbern zu bringen dies Leistung am Wasser reicht nicht für ein Kleemannprüfung.

**PNr.: 36 Geli vom Goldensberg 0587/20 Führer Maik Schön, Fw: V/4, bestanden KS**



Feld: Die Hündin zeigt in allen Suchengängen auf verschiedenem Bewuchs eine vom Finderwillen geprägte Arbeit. Sie fand mehrfach Wild. Mit besten Manieren kam die Hündin zum festen Vorstehen am Federwild und Hasen. Bei der Suche dreht sie korrekt in den Wind. Schussruhe am Federwild ohne Einwirkung. Für die hervorragende Suche erhält die Hündin eine 4h.

Wasser: Die Hündin nimmt das Wasser auf einmaligen Befehl an. Sie stöbert das Ufer und die Insel anhaltend ab. Beim Stöbern kommt sie schnell an einen Erpel der abstreicht. Die Hündin stöbert weiter findet eine Ente die von ihr in der Deckung gegriffen wird. Das Bringen ist nicht ganz korrekt Note 3. Der Hund ist schussfest am Wasser.

# Klub Deutsch Kurzhaar Nordwest

## Zuchtschau 2023

Beim besten sommerlichem Wetter konnten wir dieses Jahr unsere Zuchtschau am 24. Juni in Kampe/Ikenbrügge bei Friesoythe auf dem Gelände der Familie Krone absolvieren.

Der erste Vorsitzende Günter Wienöbst bedankte sich bei allen Helfern und begrüßte alle Vereinsmitgliedern mit Familie, Freunde und ganz besonders unsere Ehrenmitglieder Heio Frerichs und Roland Tetzlaff. Sein Grußwort galt auch unseren Spezialzuchtrichterinnen Frau Antje Engelbart-Schmidt und Ilka Pedersen. Um 9.15 Uhr begann unsere Zuchtschau wie geplant mit der Jugendklasse Rüden. In der Klasse wurden zuerst alle für die Gruppe genannten Hunde im Ring vorgestellt. Anschließend wurde jeder einzelne Hund kontrolliert, Chip, Zähne, Augen und weitere auf körperliche- und wesentliche eventuellen Mängel. War alles in Ordnung ging es in den Einzelring zur Beurteilung.

Alle Rüden konnten in der Jugend-

klasse ein sehr gut erhalten und wurden im Endring noch rangiert.

**Jugendklasse Rüden**

**SG1** Antinus vom Südertief, Führerin: Julia Langen

**SG2** Etzel vom Röbbkenberg, Führer: Konrad Borgerding

**SG3** Odin von der Tabakshöhe, Führer: Heiner Pörtner

Nach kurzer Pause ging es weiter mit der Altersklasse Rüden. Hier erhielten **Yaro vom Upstalsboom** mit Bernd Harms ein **V1**, **Athos von den Wilden Äckern** mit Sven Dittmer **V2** und **V3** ging an Dirk Uthoff mit **Otto von der Hansaburg**.

Nachdem die Rüden präsentiert wurden, gab es ein herrlich vorbereitetes Grillmenü von Karl-Heinz und Hannelore Krone. Die selbstgemachten Salate sind jedes Jahr der Hit!!!

Nach der Mittagspause, vielen freundlichen Gesprächen und Austausch un-

ter Kurzhaar-Freunde, ging es weiter mit der Jugendklasse Hündinnen.

Hier entschied sich das Zuchtrichterteam für **Amsel vom alten Furchenadel** mit ihren Züchter und Führer Klaus-Gerd Oltmanns an **SG1** zu stellen. **SG2** erhielt **Emma vom Röbbkenberg** mit Achim Fischer und **SG3** ging an **Onna von der Tabakshöhe** mit Bernd Mesenbrink.

Zum Abschluss wurden die Hündinnen der Altersklasse vorgestellt. Hier wurden uns in diesem Jahr elf wunderschöne Hündinnen präsentiert.

**V1** Kaja von Neuenbunnen, Führer: Werner Bertke

**V2** Yara vom Upstalsboom, Führerin: Maike Eiben

**V3** Yella vom Upstalsboom, Führer: Renko Stille

Nach dem Abschlusswort wurden die Papiere ausgehändigt und die Veranstaltung beendet.

**KLUB KURZHAAR KURHESSEN INFORMIERT**



**EINLADUNG ZUR  
JAHRESHAUPT-  
VERSAMMLUNG**



**Am 02. März 2024 um 11.00 Uhr  
im Hotel „Schwarzer Adler“  
34621 Frielendorf, OT Todenhausen**



# Deutsch-Kurzhaarklub Weser-Bremen

## Solms und AZP Prüfung 2023



Klara vom Mehner Wald mit Führer Bernd Stratmann und Richter Heinz-Georg Wessels (links).

Foto: Karin Neukirchen-Stratmann

Der Kurzhaarklub Weser-Bremen e.V. organisierte am 16. September 2023 eine Solms/AZP im Raum Verden, und am 23. September eine Solms im Raum Osten. Der Dank des Klubs geht an die Revierinhaber, die ermöglichten, dass die Prüfungen in ihren gut mit Niederwild besetzten Revieren stattfinden konnten. In Verden nahmen an der Solms zwei Hunde, an der AZP drei Hunde, teil. Bei bedecktem Himmel und angenehmen Temperaturen trafen sich die Gruppen gleich in den Revieren Morsum und Blender/Holtum-Marsch. Für die Arbeit am Wasser stand das Revier Ahnebergen zur Verfügung. Als Richter waren in der Solms-Gruppe 1 Richterobmann Heinz-Georg Wessels und die Richter Bruno Ahrens und Helmut Dammers unterwegs. In der AZP-Gruppe waren Richterobmann Stefan Lorenz und die Richter Peter Münch und Jörg Meyer unterwegs. Am Ende konnten beide Solms-Hunde die Solms bestehen: Im 1. Preisschlossen Jola von der Madlage mit E/F Detlev Bierwagen und Klara vom Mehner Wald mit F Bernd Stratmann die Prüfung erfolgreich ab.



Richterobmann Stefan Lorenz (rechts) weist den Hundeführer am Gewässer ein. Foto: Rico Szeskus

Auch die AZP konnten zwei Hunde in einem 1. Preis bestehen: Brixxa von den Welfen mit E/F Christiane Mielert und Dax vom Isenseer Kajedeich (qual.) mit E/F Arne Engelke-Denker. Im 2. Preis bestand Bero aus der Porta Westfalica mit F Sophie-Marie Möller.

In Osten wurden für die Solms vier Gespanne geprüft. Auch diese Prüfung fand bei herbstlichem Wetter mit teils lebhaftem Wind aus südwestlichen Richtungen und Temperaturen um 15 Grad statt. Alle Hunde bekamen, wie schon in Verden, ausreichend Gelegenheit zu zeigen, was in ihnen steckt bzw. was sie bereits gelernt hatten. Im Revier Altendorf und am Wasser in Dösemoor, war die Gruppe unterwegs mit Richterobmann Stefan Lorenz, den Richtern Heinz-Georg Wessels und Katja Böger und Richterwärterin Eileen Schultz. Im 1. Preis konnten bestehen: Ylva vom Eichenforst mit E/F Andreas Müller, Eiko vom Isenseer Kajedeich mit E/F Alexander Bösch und Eldor vom Isenseer Kajedeich mit E/F

Dietmar Schinke. Im 2. Preis hat Eylla vom Isenseer Kajedeich mit E/F Eugen Janz bestanden. Ein Dank seitens des Klubs geht auch hier an die Richter und Hundeführer. Die Ergebnisse und einige weitere Fotos sind auf der Homepage des Klubs unter [www.dk-weser-bremen.de](http://www.dk-weser-bremen.de) zu sehen.

Karin Neukirchen-Stratmann,  
Pressereferentin DK Weser-Bremen e.V.



Detlev Bierwagen mit seinem Hund Cola von der Madlage.

Foto: Karin Neukirchen-Stratmann



Solms Gruppe im Raum Verden mit Teilnehmern, Richtern und Revierführer.

Foto: Karin Neukirchen-Stratmann



Solms Gruppe in Osten mit Hundeführern, Richtern und Zuschauern.

Foto: Rico Szeskus



Die Solms-Hunde abgelegt während einer Pause.

Foto: Rico Szeskus



AZP-Gruppe mit Hundeführern und Richtern.

Foto: Georg-Friedrich Thimm

# ZUCHTRÜDENVORSTELLUNG 2024

**08. Juni 2024 auf dem Dyxmannhof  
in Rommerskirchen**

**120 Jahre**



**1904-2024**

## TAGESABLAUF

- 7.00 Uhr Frühstück**
- 8.00 Uhr Zuchtschau**
- 12.00 Uhr Mittagspause**
- 13.00 Uhr Zuchtrüden-  
vorstellung**

**ganztägiges ansprechendes Rahmenprogramm**

**Verbindliche Anmeldung an den Klub Kurzhaar Rheinland  
unter [www.dk-rheinland.com](http://www.dk-rheinland.com)**

# Kurzhaar-Voran Weser Ems

Weiterhin mit gutem Zuwachs bei den Mitgliedern



Am Sonntag, den 27. August 2023 fand die Jahreshauptversammlung des Klub Kurzhaar-Voran Weser Ems e.V. mit rund 50 Mitgliedern statt.

Willi Werner Immken, 1. Vorsitzender, berichtete von der Delegierten Versammlung des Deutsch Kurzhaarverbandes im Februar 23 in Kassel und



März 23 in Fulda und den Aktivitäten des Klubs im Jahr 2022.

Die Mitgliederentwicklung sei auch in diesem Jahr weiterhin sehr erfreulich. Der Klub zählt aktuell knapp 670 Mitglieder bei lediglich 21 Kündigungen. Auch das Prüfungswesen habe sich, dank breiter Unterstützung bei den Mitgliedern, weiter positiv entwickelt. In Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern wurden 2022 insgesamt 632 Hunde in fast allen Disziplinen geprüft. Beim Klub Kurzhaar-Voran seien auch andere Rassen als der Kurzhaar willkommen, unterstrich der erste Vorsitzende.

Auf die 45. Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung, die vom 12. – 15. Oktober 2023 gemeinsam mit dem DK-Klub Althümmling in den Revieren Gehlenberg, Neuvrees, Rastdorf, Ellerbrock, Edewecht, Esterwegen, Neubörger, Rhede und Surwold ausgerichtet wird, sein man gut vorbereitet. Andreas Thomschke und Bernd Sakowski aus dem Präsidium des DK Verbandes hätten sich die Gewässer und Reviere angesehen. Wild sei ausreichend vor-

handen. Insgesamt sind 64 Gespanne gemeldet. Der Klub Kurzhaar-Voran u. DK Althümmling werden mit 18 Gespannen und 11 Richtern an der Prüfung teilnehmen.

Der 2. Vorsitzende, Maik Schön, gab einen Überblick über die Präsidiumsarbeit. Außerdem wurde der von Birthe Schmidt gesponserte Wanderpokal an den Erstlingsführer Werner Munk für die beste VGP übergeben. Der Wanderpokal für das Beste Derby und die beste Solms wird auf der Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung übergeben. Als Ehrenmitglieder wurden Fokko Marini für langjährige Verdienste um den Klub Kurzhaar-Voran von Maik Schön geehrt. Für unser sehr aktives Mitglied Gerd Hanenkamp gab es ein Fass Bier für sein Engagement im Klub.

Zuchtwartin Maria Lemmermöhle gab einen Überblick über das Zuchtgeschehen in Deutschland und im Klub Kurzhaar-Voran im Jahr 2022. Es gab einen deutlichen Rückgang der im Klub gezüchteten Welpen von 23 Würfen in 2021 gegenüber 8 Würfen in 2022 mit 78 Welpen gegenüber 188 Welpen im Vorjahr ist weiterhin die Tendenz zu erkennen, dass die im Klub Kurzhaar-Voran gezüchteten Hunde quasi keine HD, OCD oder andere Befunde aufwiesen. Burkhard Schröder verlas die sehr positive Bilanz des Klubs und die Kassensprüfer beantragten nach ihrem Bericht die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2022.

Auf Grund der guten wirtschaftlichen Lage des Klubs stimmten die Mitglieder einer Spende von 2.000 Euro für den First-Responder Gehlenberg e. V. für den Ausbau eines First Responder\* Einsatzfahrzeuges (Erst-Helfer) zu.

*\*Erst Helfer sind eine Ergänzung zum regulären Rettungsdienst und überbrücken die Zeit vom Notfallereignis bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw. Notarztes (z.B.: Herz-Lungen-Wiederbelebung, Frühdefibrillation, Sauerstoffgabe).*

*Text & Foto: Katharina Stinnes  
Kontakt: [info@klubkurzhaar-voran.com](mailto:info@klubkurzhaar-voran.com)*

# Kurzhaar-Voran Weser Ems

38 Gespanne stellten sich bei der Zuchtschau in Gehlenberg vor

Das Prädikat „V“ vorzüglich wurde 10mal,  
das Prädikat sehr gut 23 mal vergeben.



**Gehlenberg, 31. August 2023** – Das Wetter meinte es gut mit der Zuchtschau auf dem Gelände der denkmalgeschützten Mühle des Heimatvereins Gehlenberg-Neuvrees-Neulorup. Nur die Altersklasse der Hündinnen musste sich vor einem Schauer nach drinnen retten. Spezialzucht- bzw. Formwertrichter Hermann-Joseph Schomakers und Klaus Martens richteten und kommentierten gemeinsam mit Richteranwärter Maik Schön die insgesamt 38 angetretenen Gespanne, die bis aus Holland und Dänemark nach Gehlenberg angereist waren. Im Rahmen einer Zuchtschau werden die Rassestandards wie Exterieur, Färbung und Gangwerk, aber auch das Wesen des Hundes bewertet. Im Starterfeld der insgesamt 7 jungen Rüden, die alle mit SG bewertet wurden, setzten sich die Gespanne SG1 „Morix de Valcreole“ vorgestellt von Alexander Lange, SG2 „Fiete vom Holtvogt“ vorgestellt von Nadine Mohr, SG3 „Arthus IV von Neuarenberg“ vorgestellt von Sascha Jongblod und SG4 ging an „Anton vom Desum“ mit Vanessa Janßen.

Mit V1 wurde in der Altersklasse der Rüden „Enzo Preußen Farben“ vorgestellt von Alexander Lange ausgezeichnet. Die Platzierungen V2 und V3, gingen an „Iwo vom Hinschenhof“ vorgestellt von Joachim Schiedel und „Hubsi vom Steirerengel“ mit Ruben Velten.

Auch bei den Hündinnen sahen die Richter-Corona ein überdurchschnittlich qualitatives Starterfeld im Ring. In der Jugendklasse der Hündinnen gingen insgesamt 8 Gespanne an den Start, die alle mit SG bewertet wurden. Auf den Plätzen: SG1 „Aika vom Desum“ vorgestellt von Diana Janßen, SG2 ging an „Abby Engel von Locs“ vorgestellt von Kathrin Böhm SG3 „Franzi vom Holtvogt“ mit Alexander Lange und SG4 erhielt „Alpha Engel von Locs“ vorgestellt von Gilles Staar.

In der Altersklasse Hündinnen präsentierten sich auch 2023 viele Hoffnungsträgerinnen für die DK Zucht: V1 „Diva vom Wittekind“ vorgestellt von Tim Kokhuis, V2 „Ella vom Delme Horst“ mit Patrick Bemman, V3 „Oana von der Hansaburg“ vorgestellt von Jo-

sef Gerdes und V4 erhielt „Zirilla von Neuarenberg“ vorgestellt von Katharina Stinnes.

Wie immer konnten die Platzierten einen Sack Proplan Qualitätsfutter und eine Flasche Wein aus dem Weingut Christ mit auf die Heimreise nehmen.

*Text & Foto: Katharina Stinnes  
Kontakt: info@klubkurzhaar-voran.com*



Altersklasse Rüden V1



Altersklasse Hündinnen



Altersklasse Rüden



Jugendklasse Hündinnen



Jugendklasse Rüden



Locs Ungarn



Zahnkontrolle



# Klub Kurzhaar Westfalen

## Zuchtschau 2023 in Lanstrop

Am 03.06.2023 fand die jährliche Zuchtschau des Klubs im ländlich geprägten Dortmund-Lanstrop statt.

Als Zuchtrichterobmann konnte der Verbandszuchtwart Gerd Schäd gewonnen werden. Unterstützt hat ihn

der Spezialzuchtrichter Harald Beyer. Zudem kam aus den USA der Spezialzuchtrichter James Adkins.



Nach der Begrüßung stellten sich 39 Hunde der Beurteilung der Zuchtrichter:

### Jugendklasse Rüden

ZBNR.:	Name	Formwert
0366/22	Rambo von der Fuchshöhe	SG1
0884/22	Higgins von der Hesskate	SG2
0363/22	Ragnar von der Fuchshöhe	SG3



### Altersklasse Rüden

ZBNR.:	Name	Formwert
0282/22	York vom Eichenforst	V1
1184/21	Baron vom Tückinger Wald	V2
0213/22	Eddi vom Isenseer Kajedeich	V3



### Jugendklasse Hündinnen

ZBNR.:	Name	Formwert
0895/22	Elli vom Bernsteinsee	SG1
1081/22	Yulia vom Geestmoor	SG2
0896/22	Erle vom Bernsteinsee	SG3
1283/22	Julie von der Madlage	SG4



### Altersklasse Hündinnen

ZBNR.:	Name	Formwert
0532/21	Gretel vom Ährenfeld	V1
0533/21	Grille vom Ährenfeld	V2
1773/21	Fiona vom Vinnenberg	V3
0607/21	Amsel vom Linteler See	V4



Den Züchterpreis erhielt wie im letzten Jahr der Zwinger vom Bernsteinsee, Züchter Fritz Quint.



Die Hündin Gretel vom Ährenfeld, vorgestellt von Dieter Eickhorst, erhielt als schönste Hündin den Gerd-Schaefer-Gedächtnis-Preis, überreicht durch Axel Schaefer, dem Sohn unseres ehemaligen Vorsitzenden Gerd Schaefer.



Damit endete der hochsommerliche Zuchtschautag beim Landcafe Mowwe, das die Hundeführer und Gäste bestens mit Speisen und Getränke versorgte.



## Klub Kurzhaar Westfalen



### Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

Am Samstag, 02. März 2024, 10.00 Uhr  
Gasthof „Zum alten Feld“  
Werner Str. 164, 59379 Selm

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl d. Protokollführers für die JHV
3. Verlesung d. Protokolls der JHV 2023 und Genehmigung
4. Totenehrung
5. Ehrungen
6. Jahresberichte des Vorstandes und Aussprache dazu
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Satzungsgemäße Wahlen
10. Verschiedenes

Auf das Mitführen von Hunden in die Gaststätte wollen Sie bitte verzichten. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet eine Richterschulung statt. Sie enthält einen Praxisteil im Revier. Es sollte Schuhwerk für draußen (Stiefel) mitgebracht werden.

**Der Vorstand wünscht allen eine gute Anreise und freut sich auf eine rege Teilnahme unserer Mitglieder. Den Teilnehmern wird am Ende der Versammlung ein Imbiss gereicht.**

Bernd Sakowski  
1. Vorsitzender  
für den gesamten Vorstand



# Weltverbands VGP 2023 »Donaupokal«

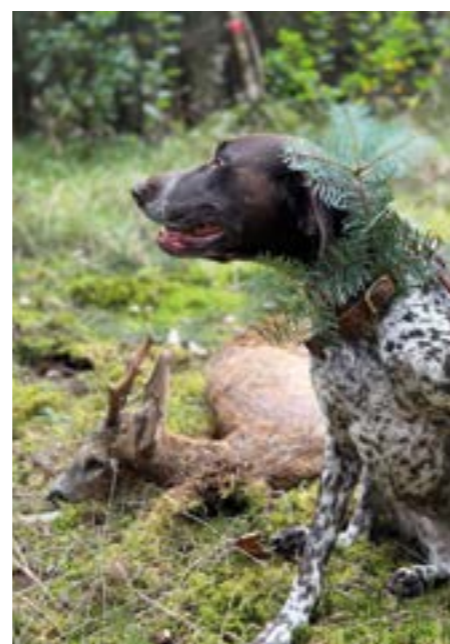


Im zweijährigen Rhythmus treffen sich engagierte Deutsch – Kurzhaar Hundeführerinnen und Hundeführer aus Donau- Anrainer – Staaten um sich in der Ausbildung ihrer Hunde bei den jeweiligen „Meisterprüfun-

gen“ der Länder zu vergleichen. Maßgebend ist hier die Prüfungsordnung des jeweiligen Landes. In diesem Jahr wurde der Verein Deutsch – Kurzhaar Niederbayern vom Weltverband Deutsch – Kurzhaar mit der Ausrich-



tung beauftragt. Bei der Nennung war die Art der Schweißarbeit anzugeben: Tagfährte oder Übernachtfährte. Für die Berechnung des Gesamtergebnisses der Nationenwertung wurden die zu erreichenden Punkte der Tagfährte



herangezogen (Übernachtfährte wurde auf Tagfährte umgerechnet!).

Bei idealem Wetter fand schließlich der diesjährige Donaupokal statt. Mit dem Suchenlokal Hörner in Moos hatte man eine bestens organisierte Gaststätte gefunden. Bereits am Freitag nach der Anmeldung und der Begrüßung durch die Jagdhornbläser und den Präsidenten des Deutsch – Kurzhaar Verbandes Michael Hammerer fand die Richterbesprechung und die Einteilung der Gruppen statt.

Samstag herrschten sehr angenehme Temperaturen. Der Federwild- und Haarwildbesatz war sehr gut, so dass die Feldarbeit bereits am frühen Vormittag beendet war. Die Gewässer stellten die Führerinnen und Führer vor so manche Herausforderung, die aber auch alle Gespanne meisterten. Samstagabend saß man noch im gemütlichen Biergarten beisammen und ließ den Tag Revue passieren.

Sonntag herrschte am frühen Morgen dichter Nebel. Die Wetterkapriolen beeinflussten das Prüfungsgeschehen nicht. Es gab beachtliche Ergebnisse. Dies ist darauf zurück zu führen, dass die Hunde bestens vorbereitet wurden.

Bei der Preisverteilung am Nachmittag gab es fast ausschließlich glückliche Gesichter. Nach der Begrüßung durch den Prüfungsleiter Rudi Fisch sprach Präsident Michael Hammerer noch ein Grußwort.

**Dann war die Spannung groß:** Wer hat den Donaupokal 2023 gewonnen? Es war ein Kopf an Kopf - Rennen!

Schließlich hatte **Österreich mit 1293 Punkten** knapp die Nase vor **Ungarn, das mit 1288 Punkten** den zweiten Platz belegte.

**Die weiteren Platzierungen:**

- 3. Platz** Deutschland 1 mit 1256 Pkt.
- 4. Platz** Tschechien mit 1202 Pkt.
- 5. Platz** Deutschland 2 mit 1192 Pkt.

Das **CACIT** wurde an Pauli vom Innviertel mit Führer Rudolf Kreupl vergeben (348 Punkte und 4h beim Stöbern im deckungsreichen Gewässer).

Die **beste Wasserarbeit** zeigte Duplo vom Bernsteinsee mit Führer Christoph Höhne (322 Punkte und 4h beim Stöbern hinter der lebenden Ente). Er bekam den vom österreichischen





Kurzhaar Verband gestifteten Pokal überreicht.

**Beste Hündin** und Gewinnerin des Pokals des ungarischen Kurzhaar Verbandes war Isa vom Göttlesbrunnerhof (348 Punkte) mit MF Franz Glock.

**Jüngste Hündin** mit der besten Leistung war Jola vom Göttlesbrunnerhof (348 Punkte) mit MFin Brigitte Wurmbrand - Stuppach. Sie erhielt den Pokal

des tschechischen Kurzhaar Verbandes.

**Jüngster Rüde** und Gewinner des gestifteten Pokals vom Zwinger Göttlesbrunnerhof war Aaron vom Eixner Hof mit Führer Michael Heinze (330 Punkte).

**Bester tschechischer Hund** mit 319 Punkten war Drogon Nord Bohemia Sheram mit Führerin Andrea Maresova. Sie konnte auch einen Pokal, gestiftet vom Zwinger Gött-

lesbrunnerhof, in Empfang nehmen.

**Bester ungarischer Hund** war Tora von Oberon Haus mit 324 Punkten, Führer Antal Zsombor. Er erhielt den Pokal des DK Niederbayern.

Eine sehr harmonisch, bestens organisierte Weltverbands – VGP ließen noch fast alle Teilnehmer im wunderbaren Biergarten der Gastwirtschaft Hörner ausklagen.

## Ergebnisse Donaupokal 2023 – Weltverbands Vollgebrauchsprüfung

### Erste Preise

Pauli vom Innviertel	ÖHQB DK23235	Rudolf Kreupl	(348 Punkte)
Isa von Göttlesbrunnerhof	ÖHQB DK 23465	MF Franz Glock	(348 Punkte)
Jola von Göttlesbrunnerhof	ÖHQB DK 23582	MFin Brigitte Wurmbrand-Stuppach	(348 Punkte)
Aaron vom Eixner Forst	0153/22	Michael Heinze	(330 Punkte)
Hilal Legend Igric	MET Rsznv 752/18	Imre Fülöp	(324 Punkte)
KS Gyütfai Pöttyös	MET Rsznv 804/19	Alex Zoltan Tamas	(324 Punkte)
Tora Oberon Haus	MET Rsznv 1029/H/20	Antal Zsoimbor	(324 Punkte)
Duplo vom Bernsteinsee	0597/21	Christoph Höhne	(322 Punkte)
Dessa vom Grammewald	0473/21	Bernd Härter	(322 Punkte)
Drogon Nord Bohemia Sheram	84635/22	Andrea Maresova	(319 Punkte)
Vinko vom Geestmoor	0519/21	Csaba Hari	(316 Punkte)
Deja Vu Nord Bohemia Sheram	84640/22	Michal Holik	(314 Punkte)
Enjoy von der Finne	0049/21	Heiko Waniowsky	(311 Punkte)
Nyk von Bockhöft	0710/21	Bernd Anthuber	(310 Punkte)

### Zweite Preise

Josy vom Römerbad	1008/19	Susanne Vaskovic	(318 Punkte)
Bella u Laukovho dvora	84997/22	Zuzana Sucha	(309 Punkte)
Aaron vom Mooser Schloss	1788/21	Manuel Plattner	(303 Punkte)
Karpaten Irbis Chestnut	COR A 6556-22/119	Hans Unverdorben	(292 Punkte)

### Dritte Preise

Kalle von Zwingendorf	ÖHQB DK23649	Gerold Dober	(285 Punkte)
Cracken Nord Bohemia Sheran	83937/22	Eva Kudlackova	(260 Punkte)

### Ohne Preis

Karpaten Irbis Corvinus	CoR A 6559-22/119	Hans Schmid	(200 Punkte)
Tim vom Pittental	0530/20	Karl Pavlis	(156 Punkte)
Jette vom Römerbad	1005/19	Alois Erndl	(142 Punkte)

## NACHRUF

### Walter Semar

Am 13. November 2023 verstarb der **Ehrenvorsitzende** des Südwestdeutschen Klub Kurzhaar Walter Semar im Alter von 94 Jahren.



Wann begann die Zeit des Wirkens von Walter Semar im Kurzhaarlager? War es 1964 als er seine Freya vom Domlitztal auf der ersten IKP in Wallerstein als Teilnehmer der Stichsuche führte? War es 1970 als er Schrift- bzw. Geschäftsführer unter dem Vorsitzenden Claus Kiefer beim Südwestdeutschen Klub Kurzhaar wurde oder war es 1977 als er das Ruder des Südwestklubs als Vorsitzender bis 1986 selbst in die Hand nahm? Danach hat er sich keineswegs zur Ruhe gesetzt und lenkte als zweiter Vorsitzender weiterhin wesentlich die Geschicke des Südwestklub. Als Vorsitzender des Festausschusses übernahm er die örtliche Prüfungsleitung der Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung 1994 und die Ausrichtung des 90-jährigen Jubiläums des Südwestdeutschen Klub Kurzhaar.

Neben allen diesen Ehrenämtern war er nicht nur ein gern gesehener Richter auch bei befreundeten Vereinen wie dem DK Klub Saar oder beim Pfälzer Jagdgebrauchshunde Verein, sondern führte regelmäßig Deutsch-Kurzhaar auf Prüfungen. Zuletzt Isa von der Sandwüste auf der IKP 1981. Gut konnte ich mich noch an den Rüden Dago vom Gersfeld erinnern, den er bis zur VGP führte. Auch wenn seine Hunde immer die Prüfungen mit sehr guten Preisen bestanden, traten sie in der Zucht nicht in Erscheinung. Walter Semar stellte an seine Hunde sehr hohe Anforderungen bzgl. der Zucht. Ihn darauf angesprochen erklärte er einmal, dass letztendlich seiner Ansicht nach bei den Hunden kleine Defizite bestanden, um sie für die Zucht einzusetzen.

Schon zu Beginn seiner Amtszeit als Vorsitzender des Südwestklubs ahnte oder erkannte er das große Problem, das uns Hundemänner sowohl damals als auch heute auf den Nägeln brannte: Die Wasserarbeit mit der Ente. So war es sein großes Anliegen, ein klubeigenes Gewässer zu erstehen. Später gelang zwar nicht der Kauf aber doch durch ihn die Pachtung eines hervorragenden Gewässers.

Bei dem Anliegen ein klubeigenes Gewässer zu haben blieb es bei Walter Semar nicht. In zahlreichen Gesprächen mit Züchtern und Führern und den damit zusammenhängenden Erfahrungen hinsichtlich der Wasserarbeit für die Zucht, stellte unter der Regie von Walter Semar der Südwestdeutsche Klub Kurzhaar den mit Erfolg beim Kurzhaarverband angenommen Antrag, als Zucht voraussetzung die Solms einzuführen. Die zurückliegenden Jahrzehnte in der DK-Zucht sprechen für die Richtigkeit dieser Zucht voraussetzung und für die Weitsicht von Walter Semar. Dafür gebührt ihm ein besonderer Dank.

Es lag in der Natur von Walter Semar, dass er es verstand zu organisieren. Als Prüfungsleiter konnte er nicht nur seine beruflichen Erfahrungen als Ingenieur einbringen, sondern verstand es in hervorragender Weise zur Bewältigung der vielen Aufgaben diese auf zahlreiche Schultern zu verteilen. Unvergessen ist das tolle Derby 1973 in Flonheim mit sage und schreibe 72 Hunden !!, dass in seiner Hand lag und sich durch einen reibungslosen Ablauf auszeichnete. All dies gelang ihm nur durch seine drei „Mädels“ wie er sie bezeichnete - seine Frau Maria, Frau Volk und Frau Siefert – und die zahlreichen Mitglieder des Radfahrvereins Uffhofen, die still im Hintergrund die Fäden zogen.

In der Festschrift zum 90-jährigen Jubiläum des Südwestdeutschen Klub Kurzhaar schloss die Beschreibung der „Ära Walter Semar“ mit dem Satz: „Walter Semar kann sicher in die Reihe der Großen des Südwestdeutschen Klub Kurzhaar eingereiht werden.“ Für sein „Kurzhaar-Lebenswerk“ erhielt er höchste Auszeichnungen des DK Verbands. Vom Südwestdeutsche Klub Kurzhaar wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Walter, wir sagen danke für die vielen gemeinsamen Jahre, für Dein Engagement für Deutsch Kurzhaar und für den Südwestdeutschen Klub Kurzhaar! Wir werden Dich stets in sehr guter Erinnerung behalten.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

für den Südwestdeutschen Klub Kurzhaar  
Andreas Thomschke, 1. Vorsitzender





Herausgeber und V.i.S.d.P.:  
Deutsch-Kurzhaar-Verband e.V., Michael Hammerer

Redaktionelle Mitarbeit: Hans-Jürgen Meier in ARGE  
mit Reinhard Liebe; Beiträge für KH-Blätter bitte an die  
E-Mail-Adresse: kurzhaarblatt@kurzhaar.org schicken.

Layout, Grafik: plmedia, Peter Langhammer

Erscheinungsweise: Vierteljährlich (der Bezugs-  
preis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten)

Redaktionsschluss: Heft 1: 09.01.24, Heft 2:  
05.05.24, Heft 3: 04.08.24, Heft 4: 03.11.24

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete  
Beiträge vermitteln nicht unbedingt die Auffassung  
des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e.V. Mit Über-  
lassung des Manuskriptes und des Bildmaterials  
überträgt der Autor dem Deutsch-Kurzhaar-Verband  
e.V. das Recht der unentgeltlichen, urheberrechtlichen  
Nutzung im Druck sowie auch im Internet.

## Die Gliederung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e.V.

### Geschäftsführendes Präsidium

**Präsident:** Michael Hammerer, Reichau 96, 87737 Boos  
Telefon: 08333-93223, Mobil: 0176- 969 447 54,  
E-Mail: hammerer@kurzhaar.org

**Vizepräsident:** Rudolf Fisch, Pfarrer-Raab-Str. 7,  
94447 Plattling; Tel.: 09931/9295599 -  
Fax: 09931/9295587 E-Mail fisch@kurzhaar.org

**Schatzmeister:** Harald Beyer, Steingruberstr. 25,  
91522 Ansbach; Telefon 0981 87484,  
E-Mail beyer@kurzhaar.org

**Zuchtwart:** Gerd Schad, Südstraße 4-6, 36208 Wildeck,  
Telefon 06626 / 922417, Fax 06626 / 8432  
E-Mail schad@kurzhaar.org

**Obmann für das Prüfungswesen:** Andreas Thomschke,  
64354 Reinheim, Ueberauerstrasse 39; Mobil: 0177 -  
2899373, E-Mail: thomschke@kurzhaar.org

**Obmann für die Berichterstattung:** Hans-Jürgen Meier,  
Lannerstr. 49, 55270 Ober-Olm, Telefon: 06136-89998,  
Mobil: 0179-6934634, E-Mail: meier@kurzhaar.org

**Zuchtbuchführer:**  
Michael Hammerer, wie bei Präsident

**Beisitzer:** Bernd Sakowski, Auf dem Hegekamp 13,  
59394 Nordkirchen, Telefon 02596 / 603,  
E-Mail sakowski@kurzhaar.org – Hubertus Krieger,  
Kallesdamm 1a, 24891 Struxdorf, Tel.: 0171 829 07 07,  
E-Mail: krieger@kurzhaar.org – Dr. Karsten Schreiber,  
Nordhooper Str. 17, 21745 Hemmoor,  
Tel. 0157 523 848 84, E-Mail schreiber@kurzhaar.org

**Zuchtbuchstelle:** Anja Baumann, Dorfstraße 7,  
16845 Gartow, Telefon 033979 / 15200,  
E-Mail: zuchtbuchstelle@kurzhaar.org;  
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr und 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Mitgliedsvereine

**Althümmling:** Hermann-Josef Schomakers, Im Timpen 21,  
26903 Surwold, Tel.: 04965-914182, Fax 04965-914183  
E-Mail: hj.schomakers@dk-klub-althuemmling.org

**Artland-Emsland:** Thomas Boyer, In den Sandbergen 48,  
49808 Lingen, Tel.0170 4867 891, Fax 0591/8009-4451  
E-Mail boyer@dkartlandemsland.de

**Baden-Süd:** Jeanine Bandel, Griesenstraße 18,  
77694 Kehl-Zierlohshofen, Tel.: 07853 - 532,  
Fax: 07853 - 996617, E-Mail: JBandel@t-online.de

**Bayern:** Walter Bott, Pfarrweg 31, 85354 Freising,  
Tel.: 08161 - 13365, E-Mail: bott.walter@web.de,  
www.dk-bayern.de

**Berlin:** (Stammklub DK): Beate Dalitz, Am Anger 36,  
15711 Königs Wusterhausen, Tel.: 03375 - 290844,  
beate.dalitz@gmx.de; Geschäftsstelle: Anja Röbling,  
Heilmannring 48, 13627 Berlin, Tel.: 030 - 3412894,  
E-Mail: mogli17@web.de

**Braunschweig:** Armin Müller, Westerberg 17,  
38173 Sickinge, Tel. 05305 1853, mobil 0171 9575246  
E-Mail müller@harzundheide.net

**CanAm:** Vereinigter CanAm Deutsch Kurzhaar Klub,  
Mario Polsinelli, 100 Creekwood Drive, Lake Orion,  
Michigan USA 48362, Tel. 208-693-5273  
E-Mail mariopolsinelli71@gmail.com

**Continental Deutsch-Kurzhaar Association (CDKA):**  
Vanita Bellanca Skinner, 801 Joann Road, Pierre,  
SD 57501 USA

**DKGNA:** Deutsch Kurzhaar Group North America, Frank  
O'Leary, 1535 Havstad Drive WALLA WALLA, WA 99362,  
USA, Tel. 001 509 520 7483, E-Mail: president@dkgna.org

**Diepholzer Moorniederung:** Dietrich Hollmann,  
Schillerstr. 6, 49453 Rehden, Tel.: 05446 - 4115,  
Fax: 05446 - 4116, Mobil: 0171 - 7556513, E-Mail:  
dietrich.hollmann@t-online.de, www.dk-diepholz.de

**Franken:** Gabriele Stärker, Buttendorfer Straße 14,  
90431 Nürnberg Telefon: 0163 - 4417748  
E-Mail: info@dk-franken.de

**Frankfurt:** Reinhard Liebe, Loreleistraße 37,  
65929 Frankfurt, Tel.: 069 - 315577, Fax: 069 - 30065930,  
E-Mail: vorstand@efjk.de; Kyn.Obmann: Karlheinz  
Roth, Unterortstr. 20, 65760 Eschborn, Tel.: 06196 - 44948

**Hamburg:** Wilhelm Sohst, Am Dorfplatz 20a,  
24145 Kiel, Tel.: 0431 - 2608565, Fax: 0431 - 2608566,  
E-Mail: steffen.sohst@gmail.com

**Hannover:** Michael Heinze, Hauptstraße 25,  
29352 Adelheidsdorf, Tel.: 05085 - 6663,  
E-Mail: elektrotechnik.heinze@freenet.de

**Havelland:** André Deichgräber, Emstaler Hauptstraße 14,  
14797 Kloster Lehnin, OT Emstal, Telefon 0152/53911284,  
E-Mail andre.deichgraeber@dk-havelland.de

**Hohenlohe:** Florian Geißler, Am kalten Gründlein 3, 91599  
Dentlein a. F., Tel: 09855 976173, E-Mail geissler\_f@ukw.de

**Kurhessen:** Gerd Schad, Südstraße 4 - 6, 36208 Wildeck,  
Telefon: 06626 - 922417, Fax: 06626 - 8432,  
Mobil: 0171-7778970, E-Mail: schad@kurzhaar.org

**Kurmainz:** Ute Hurych, Morgenweide 15, 35578 Wetzlar,  
Tel.: 06441 - 211530, E-Mail: ute.hurych@t-online.de

**Mainfranken:** Fritz Misch, Austr. 20, 90763 Fürth  
Telefon 0911 712525 eMail dieter.misch@t-online.de

**Mecklenburg-Vorpommern:** René Sudau,  
Seeblick 6, 19417 Hasenwinkel, Telefon 0172 4011609,  
E-Mail: info@kurzhaar-mv.de, www.kurzhaar-mv.de

**Mitteldeutschland-Anhalt:** Frank Falley, Feldstr. 13,  
99707 Kyffhäuserland, OT Hachelbich, Tel. 0179 / 46 36  
516, E-Mail: dkjgvmitteldeutschlandanhalt@gmail.com

**Niederbayern:** Rudolf Fisch, Pfarrer - Raab - Str. 7,  
94447 Plattling, Tel.: 09931/9295599, Fax:  
09931/9295587, E-Mail: rud.fisch@t-online.de

**Niederrhein:** Ludger Krebs, Broicher Straße 18,  
53797 Lohmar, Tel. 02246-912712,  
E-Mail info@ingenieurbuero-krebs.de

**Niedersachsen:** Carsten Fritz, Augustastraße 21,  
32052 Herford, Telefon: 05221 - 994039,  
E-Mail: carsten.fritz@schach.com

**Nordamerika:** Julie Griswold, 17159 Country Drive.  
Manchester, MI 48158, Tel.: (+) 1 734 320 9243,  
E-Mail dixievrivervoods@gmail.com

**Nordmark:** Thomas Jareschewski, Ahrensböcker Str. 1,  
23554 Lübeck, Tel.: 0451/495769,  
E-Mail: jareschewski@aol.com

**Nordwest:** Günter Wienöbst, Wiesenweg 2, 26219 Bösel  
Tel.: 04494/86123, Fax 04494/921906, Mobil 0173/  
4555650, eMail guenter.wienoebst@ewetel.net

**Oberfranken:** Marica Schumacher, Goethestr. 32,  
97514 Oberaurach, Mobil: 0171 - 1183380,  
E-Mail: marica.schumacher@dk-silesia.de

**Oderland:** Anja Baumann, Dorfstraße 7, 16845 Gartow,  
Tel.: 033979 - 15200, E-Mail: sauwerder@gmx.de

**Oberpfalz:** Wilhelm Schutzzeichel, Ödgarten 1,  
92548 Schwarzbach, Tel. 09435/3181 Mobil 0170/1129305,  
E-Mail awschutzzeichel@gmx.de

**Ostfriesland:** Jens Stahl, Marderweg 1, 26903 Surwold  
Telefon 0151 15369028, E-Mail dk-ostfriesland@web.de

**Peene-Recknitz:** Klaus Martens, Wilsen 9,  
18292 Wilsen, Tel.: 0160-8868391, E-Mail martens@  
baumdienst-martens.de

**Rheinland:** Peter Rosen, Vanikumerstraße 60,  
41569 Rommerskirchen, Tel.: 02183 - 450248,  
E-Mail: info@dk-rheinland.com

**Saar:** Wolfgang M. Casper, Gresaubacherstr. 51,  
66839 Schmelz, Tel.: 06887 - 92252, Fax: 06887 - 92253,  
0171-8505445, E-Mail: W.M.Casper@t-online.de

**Sachsen:** Rainer Zetzsche, Talstraße 6, 04639 Ponitz,  
Tel.: 03762 - 47328, Mobil: 01520 - 7773333, E-Mail:  
r.zetzsche@web.de, www.deutsch-kurzhaar-sachsen.de

**Sachsen-Anhalt:** Christian Schmidt, Köthener Str. 10,  
06388 Baasdorf, E-Mail glibaasdorf@t-online.de,  
Tel. 01773256262

**Schaumburg-Lippe:** Mario Böttcher, Mindener Str. 66A,  
31547 Rehburg Loccum, E-Mail mb2004@gmx.de  
Telefon 05766 - 943838, Mobil 0172 - 538 5352

**Schleswig-Holstein:** Hubertus Krieger, Kallesdamm 1a,  
24891 Struxdorf, Mobil.: 0171 - 8290707, eMail: hubikri@  
gmx.de - Geschäftsstelle: Joachim Perret, Zum Steinholz 2,  
24855 Bollingstedt, Tel.: 04625 - 7279, Mobil: 0171 - 20 86  
776, E-Mail: KK-SH-GF@gmx.de

**Südwest:** Andreas Thomschke, 64354 Reinheim,  
Ueberauerstrasse 39 ; Mobil: 0177 - 2899373,  
Mail: a.thomschke@web.de

**Thüringen:** Bernd Härter, Langestr. 33, 99195 Schloß-  
vippach, Tel.: 036371 - 50194, Mobil: 0170 - 2389664,  
E-Mail: Bernd-Haerter@gmx.net

**Weser-Bremen:** Heinz-Georg Wessels, Schäfers Garten  
5, 31535 Neustadt, Tel. +49 50 32 91 63 46,  
Fax +49 50 32 91 63 47, eMail: info@ig-wessels.de +  
1.vorsitzender@dk-weser-bremen.de;  
Gesch.-St.: Dr. Bernd Stratmann, Am Vilsler Holz 17  
27305 Bruchhausen-Vilsen, Tel. +49 42 52 90 19 05, eM-  
mail: bernd@adc-eu.com +  
geschaeftsstelle@dk-weser-bremen.de

**Weser-Ems:** Willi Werner Immken, Parkstraße 18,  
26169 Gehlenberg, Telefon 04493 9209212,  
Fax 04493 286, Mobil 0171 3707113  
eMail w.immken@imbau-oldenburg.de

**Westfalen:** Bernd Sakowski, Auf dem Hegekamp 13,  
59394 Nordkirchen, Tel.: 02596 - 603,  
E-Mail: bernd.sakowski@web.de

**Westküste:** Frank Eschenbach, Röntgenstr. 29,  
25709 Marne, Tel. 04851 1436,  
eMail frank.eschenbach@t-online.de

**Württemberg:** Ulrike Krause, Reichau 21,  
87737 Boos, Telefon: 08333 - 4001,  
Mobil: 0172 - 5786688, E-Mail: Uli-Krause1@gmx.de

### Assoziiert

**Schweiz:** Schweizerischer Vorstehhund-Club, Sektion  
der SKG, Präsident Martin Peter, Wängimattweg 14,  
CH-8142 Uitikon, Tel.: +41 - 44 - 4013985,  
Mobil: +41 - 79 - 3490455, E-Mail:martin.peter@uitikon.  
ch; www.vorstehhund-club.ch - Sekretariat: Ernst Kunz,  
Im Eichberg 19, D-79802 Dettinghofen,  
Tel.: +49 - 7742 - 854192, Mobil: +49 - 176 - 70256943

### Auslands-Verbindungen

**Luxemburg:** Centrale du chien de chasse asbl, 36,  
rue d'Atrier, L-6239 COLBETTE, Tel. +352 621 705 246,  
E-mail : ccc@jagdhunde.lu, www.jagdhunde.lu